

Lauterach fenster

Seite 59

Zehntausendster Lauteracher Bürger

Anton Tschapeller mit seiner Schwester Liselotte



Zeitungsverband P.b.b.
Verlagspostamt A-6923 Lauterach
Zulassungsnummer 02 Z 031382 M



Ihre Karriere bei Flatz



Derzeit offene Stellen:

AUFTRAGSBEARBEITER/IN
INSTANDHALTUNG/ELEKTRIK
INSTANDHALTUNG/MECHANIK
LKW FAHRER/IN
LAGERLOGISTIKER/IN
PRODUKTIONSTECHNIKER/IN



Personalleitung
Michael Horner

Flatz GmbH
Funkenstr. 6
6923 Lauterach
T +43(0)5574/83290
F +43(0)5574/83290 5303
karriere@flatz.com



■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Editorial

Neuer Busfahrplan

Jedes Jahr werden die Busfahrpläne von den Mitarbeitern des Landbusses Unterland sowie den Verantwortlichen der einzelnen Gemeinden geprüft und an die neuen Bedürfnisse der Bürger angepasst. So ist es möglich, optimal und aktuell auf Veränderungen in den Gemeinden zu reagieren und die Buslinien in ihrer Wegführung und Taktung zu optimieren. Für Lauterach sehr positiv ist die stärkere Taktung der Linie 18, die eine optimale Querverbindung zwischen Wolfurt, Lauterach, Hard und Lustenau bietet. Die Linie 18 wurde bisher im 1-Std-Takt geführt, ausgenommen nachmittags an Werktagen im ½-Std-Takt. Ab 13. Dezember wird diese Linie nun an Wochentagen ganztägig im ½-Std-Takt angeboten. Weiters verkehrt diese Linie nun auch am Abend und am Wochenende zwischen Wolfurt, Lauterach und Hard. Neu ist, dass sich nun auch abends und am Wochenende optimale Zuganschlüsse an den Bahnhöfen Lauterach und Hard ergeben werden. Für Lauterach gibt es ein weiteres positives Signal: Im kommenden Jahr soll die Anbindung an das Industriegebiet mit einer Haltestelle bei der Baywa finalisiert werden. Leider war es uns nicht möglich, bereits für diese Ausgabe die neuen Fahrpläne im Taschenformat zu erhalten. Die praktischen Busfahrpläne werden wir für Sie in der Jännerausgabe des Lauterachfensters einkleben. Im Bürgerservice sollen sie bereits Anfang Dezember erhältlich sein.

Neues Altstoffsammelzentrum

Die vier Hofsteiggemeinden Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt intensivieren ihre Zusammenarbeit in Abfallthemen und sind auf ihrem Weg zu einem gemeinsamen regionalen Altstoffsammelzentrum (ASZ) einen großen Schritt weiter: Denn bei einem geladenen Architekturwettbewerb konnte sich die Arbeitsgemeinschaft Architekturbüro Christian Lenz ZT GmbH/Architekten Hermann Kaufmann ZT GmbH aus Schwarzach einstimmig gegen fünf Mitbewerber durchsetzen. Erichtet wird das neue Altstoffsammelzentrum (ASZ) beim Nahwärmekraftwerk in Lauterach, dies haben die Gemeindevertreter aller vier Gemeinden einstimmig entschieden. Die Behördenverfahren sollen in Kürze starten.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise der Familie und genussvolle, erholsame Feiertage.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg



Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Neuer Busfahrplan ab 13. Dezember 2015
- 6 Altstoffsammelzentrum Hofsteig
- 9 Öffnungszeiten Rathaus
- 11 Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier
- 12 Baukulturgemeinde-Akademie in Lauterach
- 15 Dr. Klaus König – neuer Riedbeauftragter
- 17 Ökostrom für gemeinde-eigene Gebäude



12



17

Aus der Gemeinde

- 26 Faschingsauftakt auf dem Rathausplatz
- 27 Berufsorientierung in der Neuen Mittelschule
- 28 Sutterlüty eröffnet im Sonnenwies



26

Aus den Lauteracher Vereinen

- 34 Vereine



40

Veranstaltung & Chronik

- 56 Dötgsi – Rund um's „Laternenfeschtle“, Marktkultur am Montfortplatz



57

Neuer Busfahrplan

Neuer Busfahrplan ab 13. Dezember 2015

Aus terminlichen Gründen des Verkehrsverbundes Vorarlberg können wir Ihnen den Busfahrplan im Taschenformat erst in der Jännerausgabe des Lauterachfensters zukommen lassen.

Voraussichtlich ab 3. Dezember ist der Busfahrplan im Bürgerservice des Rathauses erhältlich. Die Fahrpläne sind auch im Internet unter: www.vmobil.at abrufbar.

Neuer Busfahrplan ab 13. Dezember

Für Lauterach werden sich ab Fahrplanwechsel einige positive Änderungen ergeben. So wird die Linie 18 eine optimale Querverbindung zwischen Wolfurt,

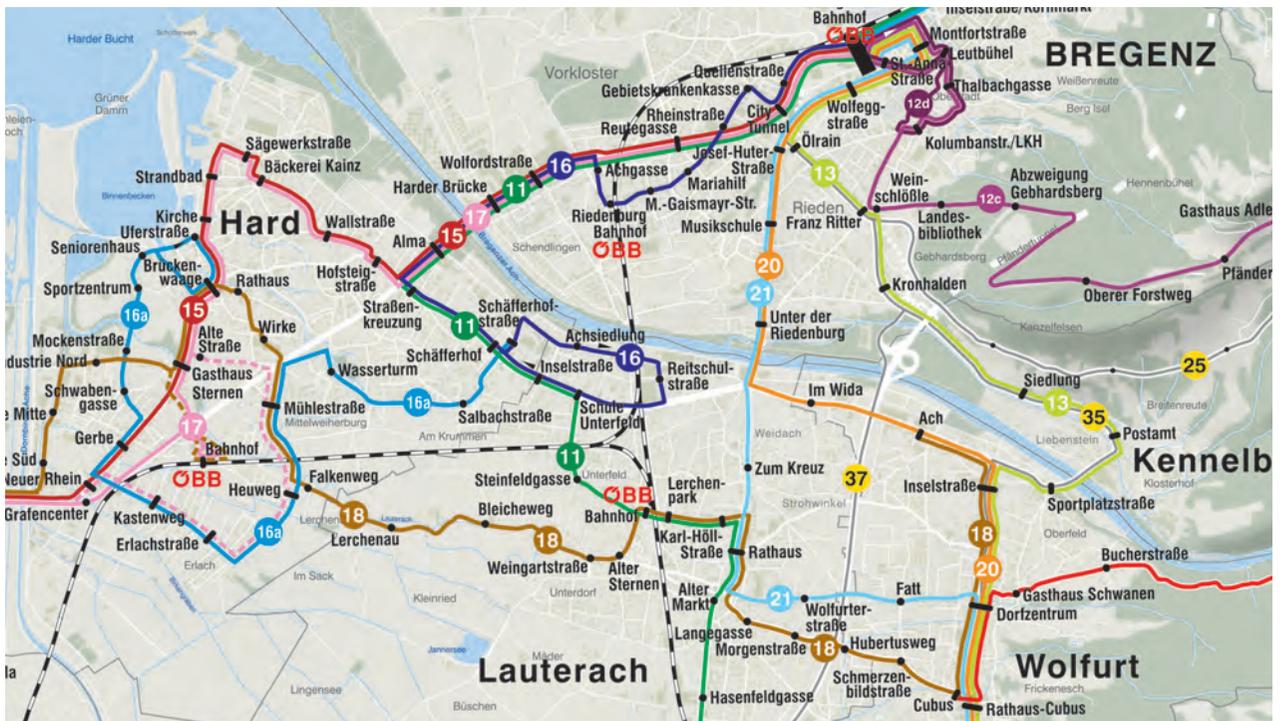
Lauterach, Hard und Lustenau bieten. Diese Linie wurde bisher im 1-Stdt-Takt geführt (ausgenommen an Schultagen nachmittags im ½-Stdt-Takt) und wird nun konsequent Mo bis Fr im ½-Stdt-Takt angeboten. Weiters verkehrt diese Linie nun auch am Abend und am Wochenende zwischen Wolfurt, Lauterach und Hard. Neu an diesen Verbindungen ist, dass sich nun auch abends und am Wochenende optimale Zuganschlüsse an den Bahnhöfen Lauterach und Hard ergeben werden. Geändert werden die Fahrzeiten der Linie 21, somit haben Fahrgäste von der Haltestelle Rathaus Lauterach den Vorteil, im 15-Min-Takt in die Busse der Linie 11 bzw. 21 nach Bregenz und Dornbirn zusteigen zu können. Wegfallen wird die zeitgleiche Umsteigemöglichkeit von der Linie 11 auf die Linie 21 bei der Haltestelle Rathaus, weil die Linie 11 das auf die Minute exakte Eintreffen über die Staustrecke aus Dornbirn Nord kommend in vielen Fällen nicht einhalten konnte. Die Abfahrtszeiten der Linie 11 bleiben im Wesentlichen unverändert. Lediglich bei den Abfahrtszeiten des Nachtbusses verschiebt sich der Takt von 23.40 auf 0.10 Uhr.

18	Wolfurt - Lauterach - Hard - Lustenau											
	ZK	Montag - Freitag			Samstag			So- u. Feiertag				
	von	Takt	bis	von	Takt	bis	von	Takt	bis	von	Takt	bis
Wolfurt Ach	6.04	.04 .34	18.34	19.34	.34	21.34	7.34	.34	21.34	8.34	.34	21.34
Inselstraße	6.05	.05 .35	18.35	19.35	.35	21.35	7.35	.35	21.35	8.35	.35	21.35
Dorfzentrum	6.06	.06 .36	18.36	19.36	.36	21.36	7.36	.36	21.36	8.36	.36	21.36
Cubus	6.07	.07 .37	18.37	19.37	.37	21.37	7.37	.37	21.37	8.37	.37	21.37
Schmerzenbildstraße	6.08	.08 .38	18.38	19.38	.38	21.38	7.38	.38	21.38	8.38	.38	21.38
Lauterach Hubertusweg	6.08	.08 .38	18.38	19.38	.38	21.38	7.38	.38	21.38	8.38	.38	21.38
Morgenstraße	6.09	.09 .39	18.39	19.39	.39	21.39	7.39	.39	21.39	8.39	.39	21.39
Langegasse	6.10	.10 .40	18.40	19.40	.40	21.40	7.40	.40	21.40	8.40	.40	21.40
Rathaus	6.12	.12 .42	18.42	19.42	.42	21.42	7.42	.42	21.42	8.42	.42	21.42
Karl-Höll-Str. (Lauterach)	6.13	.13 .43	18.43	19.43	.43	21.43	7.43	.43	21.43	8.43	.43	21.43
Lerchenpark	6.14	.14 .44	18.44	19.44	.44	21.44	7.44	.44	21.44	8.44	.44	21.44
Bahnhof (Lauterach)	6.14	.14 .44	18.44	19.44	.44	21.44	7.44	.44	21.44	8.44	.44	21.44
Zug nach Dornbirn	6.19	.19 .49	18.49	19.49	.49	21.49	7.49	.49	21.49	8.49	.49	21.49
Zug von Dornbirn	6.09	.09 .39	18.39	19.39	.39	21.39	7.39	.39	21.39	8.39	.39	21.39
Alter Sternen	6.15	.15 .45	18.45	19.45	.45	21.45	7.45	.45	21.45	8.45	.45	21.45
Weingartstraße	6.15	.15 .45	18.45	19.45	.45	21.45	7.45	.45	21.45	8.45	.45	21.45
Bleichweg	6.16	.16 .46	18.46	19.46	.46	21.46	7.46	.46	21.46	8.46	.46	21.46
Lerchenau	6.17	.17 .47	18.47	19.47	.47	21.47	7.47	.47	21.47	8.47	.47	21.47
Hard Falkenweg	6.18	.18 .48	18.48	19.48	.48	21.48	7.48	.48	21.48	8.48	.48	21.48
Mühlestraße	6.19	.19 .49	18.49	19.49	.49	21.49	7.49	.49	21.49	8.49	.49	21.49
Wirke	6.21	.21 .51	18.51	19.51	.51	21.51	7.51	.51	21.51	8.51	.51	21.51
Rathaus	6.22	.22 .52	18.52	19.52	.52	21.52	7.52	.52	21.52	8.52	.52	21.52
Brückenwaage	6.23	.23 .53	18.53	19.53	.53	21.53	7.53	.53	21.53	8.53	.53	21.53
Gasthaus Sternen	5.46	6.24 .24 .54	18.54	19.54	.54	21.54	7.54	.54	21.54	8.54	.54	21.54
Bahnhof (Lauterach)	6.24	.24 .54	18.54	19.54	.54	21.54	7.54	.54	21.54	8.54	.54	21.54
Zug nach Bregenz	20.02	.02	22.02	22.02	.02	22.02	8.02	.02	22.02	9.02	.02	22.02
Industrie Nord	5.47	6.25 .25 .55	18.55									
Industrie Mitte	5.48	6.26 .26 .56	18.56									
Industrie Süd	5.48	6.26 .26 .56	18.56									
FuBach Alpha	5.50	6.28 .28 .58	18.58									
Lustenau Bahnhof	5.53	6.31 .31 .01	19.01									

18	Lustenau - Hard - Lauterach - Wolfurt											
	ZK	Montag - Freitag			Samstag			So- u. Feiertag				
	von	Takt	bis	von	Takt	bis	von	Takt	bis	von	Takt	bis
von 51a	5.55	.25 .55	18.55									
Lustenau Bahnhof	5.40											
Bahnhofstr./Bundesstr.	5.42	5.57 .27 .57	18.57									
FuBach Alpha	5.44	6.00 .30 .00	19.00									
Hard Industrie Süd	5.44	6.00 .30 .00	19.00									
Industrie Mitte	5.44	6.00 .30 .00	19.00									
Industrie Nord	5.45	6.01 .31 .01	19.01									
Zug von Bregenz												
Bahnhof (Lauterach)	5.46	6.02 .32 .02	19.02	20.02	.02	22.02	7.02	.02	22.02	8.02	.02	22.02
Gasthaus Sternen	6.03	.33 .03	19.03	20.03	.03	22.03	7.03	.03	22.03	8.03	.03	22.03
Brückenwaage	6.04	.34 .04	19.04	20.04	.04	22.04	7.04	.04	22.04	8.04	.04	22.04
Rathaus	6.04	.34 .04	19.04	20.04	.04	22.04	7.04	.04	22.04	8.04	.04	22.04
Mühlestraße	6.06	.36 .06	19.06	20.06	.06	22.06	7.06	.06	22.06	8.06	.06	22.06
Falkenweg	6.07	.37 .07	19.07	20.07	.07	22.07	7.07	.07	22.07	8.07	.07	22.07
Lauterach Lerchenau	6.08	.38 .08	19.08	20.08	.08	22.08	7.08	.08	22.08	8.08	.08	22.08
Bleichweg	6.09	.39 .09	19.09	20.09	.09	22.09	7.09	.09	22.09	8.09	.09	22.09
Weingartstraße	6.10	.40 .10	19.10	20.10	.10	22.10	7.10	.10	22.10	8.10	.10	22.10
Alter Sternen	6.10	.40 .10	19.10	20.10	.10	22.10	7.10	.10	22.10	8.10	.10	22.10
Bahnhof (Lauterach)	6.11	.41 .11	19.11	20.11	.11	22.11	7.11	.11	22.11	8.11	.11	22.11
Zug nach Dornbirn	6.19	.49 .19	19.19	20.19	.19	22.19	7.19	.19	22.19	8.19	.19	22.19
Zug von Dornbirn	6.09	.39 .09	19.09	20.09	.09	22.09	7.09	.09	22.09	8.09	.09	22.09
Lerchenpark	6.12	.42 .12	19.12	20.12	.12	22.12	7.12	.12	22.12	8.12	.12	22.12
Karl-Höll-Str. (Lauterach)	6.13	.43 .13	19.13	20.13	.13	22.13	7.13	.13	22.13	8.13	.13	22.13
Rathaus	6.14	.44 .14	19.14	20.14	.14	22.14	7.14	.14	22.14	8.14	.14	22.14
Langegasse	6.16	.46 .16	19.16	20.16	.16	22.16	7.16	.16	22.16	8.16	.16	22.16
Morgenstraße	6.17	.47 .17	19.17	20.17	.17	22.17	7.17	.17	22.17	8.17	.17	22.17
Hubertusweg	6.19	.49 .19	19.19	20.19	.19	22.19	7.19	.19	22.19	8.19	.19	22.19
Wolfurt Schmerzenbildstr.	6.20	.50 .20	19.20	20.20	.20	22.20	7.20	.20	22.20	8.20	.20	22.20
Cubus	6.21	.51 .21	19.21	20.21	.21	22.21	7.21	.21	22.21	8.21	.21	22.21
Dorfzentrum	6.22	.52 .22	19.22	20.22	.22	22.22	7.22	.22	22.22	8.22	.22	22.22
Inselstraße	6.23	.53 .23	19.23	20.23	.23	22.23	7.23	.23	22.23	8.23	.23	22.23
Ach	6.24	.54 .24	19.24	20.24	.24	22.24	7.24	.24	22.24	8.24	.24	22.24

Neue Tarife im Überblick

Kinder fahren bis zum Tag vor dem 6. Geburtstag gratis. Bis zum Tag vor dem 15. Geburtstag kosten Einzelfahrscheine oder Tagestickets für Kinder nur die Hälfte. Für einen Selbstbehalt von € 19,60 fahren SchülerInnen und Lehrlinge ein ganzes Jahr lang mit Bus und Bahn zur Schule oder Lehrstelle. Zum unschlagbaren Preis von € 32,- gilt das SL+ Ticket als Jahreskarte in einem domino (Gebiet) oder um € 80,- als Jahreskarte für das ganze Land. Mit dem VVV Familien-Bonus fahren der zweite Elternteil und im Familienpass eingetragene Kinder gratis mit. Voraussetzung ist eine gültige Vollpreis-Fahrkarte (Einzel- oder Tagesticket, Familie oder VVV Jahreskar-



	21 Bregenz - Lauterach - Wolfurt - Schwarzach - Dornbirn										
	Montag - Freitag			Samstag	So- u. Feiertag	Nachtbus ↷					
	von	Takt	bis	von	Takt	bis	von	Takt	bis	siehe Kalender Seite 2	
Bregenz Bahnhof OBB	5.17	.17	.47	19.17	19.47	.47	22.47	6.47	.47	22.47	23.47 0.47 1.47
Montfortstraße	5.22	22	52	19.22	19.52	.52	22.52	6.52	.52	22.52	23.52 0.52 1.52
Wolleggstraße	5.23	23	53	19.23	19.53	.53	22.53	6.53	.53	22.53	23.53 0.53 1.53
Josef-Huter-Straße	5.24	24	54	19.24	19.54	.54	22.54	6.54	.54	22.54	23.54 0.54 1.54
Musikschule	5.25	25	55	19.25	19.55	.55	22.55	6.55	.55	22.55	23.55 0.55 1.55
Unter der Riedenburg	5.27	27	57	19.27	19.57	.57	22.57	6.57	.57	22.57	23.57 0.57 1.57
Lauterach Zum Kreuz	5.29	29	59	19.29	19.59	.59	22.59	6.59	.59	22.59	23.59 0.59 1.59
Rathaus	5.31	31	01	19.31	20.01	01	23.01	7.01	01	23.01	0.01 1.01 2.01
Wolfurterstraße	5.33	33	03	19.33	20.03	03	23.03	7.03	03	23.03	0.03 1.03 2.03
Wolfurt Falt	5.34	34	04	19.34	20.04	04	23.04	7.04	04	23.04	0.04 1.04 2.04
Dorfzentrum	5.35	35	05	19.35	20.05	05	23.05	7.05	05	23.05	0.05 1.05 2.05
Rathaus-Cubus	5.36	36	06	19.36	20.06	06	23.06	7.06	06	23.06	0.06 1.06 2.06
Mähdle	5.38	38	08	19.38	20.08	08	23.08	7.08	08	23.08	0.08 1.08 2.08
Rickenbach	5.39	39	09	19.39	20.09	09	23.09	7.09	09	23.09	0.09 1.09
Bildsteinerstraße	5.40	40	10	19.40	20.10	10	23.10	7.10	10	23.10	0.10 1.10
Schwarzach Im Schlatt	5.41	41	11	19.41	20.11	11	23.11	7.11	11	23.11	0.11 1.11
Dorfplatz	5.42	42	12	19.42	20.12	12	23.12	7.12	12	23.12	0.12 1.12
Kirche	5.43	43	13	19.43	20.13	13	23.13	7.13	13	23.13	0.13 1.13
Pfeller	5.44	44	14	19.44	20.14	14	23.14	7.14	14	23.14	0.14 1.14
Rieger	5.45	45	15	19.45	20.15	15	23.15	7.15	15	23.15	0.15 1.15
Dornbirn Pfellerau	5.46	46	16	19.46	20.16	16	23.16	7.16	16	23.16	0.16 1.16
Haselstauden Kirche	5.48	48	18	19.48	20.18	18	23.18	7.18	18	23.18	0.18 1.18
Gerbergasse	5.49	49	19	19.49	20.19	19	23.19	7.19	19	23.19	0.19 1.19
Mähdergasse	5.50	50	20	19.50	20.20	20	23.20	7.20	20	23.20	0.20 1.20
Eigenheim	5.50	50	20	19.50	20.20	20	23.20	7.20	20	23.20	0.20 1.20
Eisplatzgasse	5.51	51	21	19.51	20.21	21	23.21	7.21	21	23.21	0.21 1.21
Bahnhof OBB	5.53	53	23	19.53	20.23	23	23.23	7.23	23	23.23	0.22 1.22

	21 Dornbirn - Schwarzach - Wolfurt - Lauterach - Bregenz										
	Montag - Freitag			Samstag	So- u. Feiertag	Nachtbus ↷					
	von	Takt	bis	von	Takt	bis	von	Takt	bis	siehe Kalender Seite 2	
von 50											
Dornbirn Bahnhof OBB	5.36	.06	.36	19.06	19.36	.36	22.36	6.36	.36	22.36	23.36 0.36 1.36
Eisplatzgasse	5.37	.07	.37	19.07	19.37	.37	22.37	6.37	.37	22.37	23.37 0.37 1.37
Eigenheim	5.38	.08	.38	19.08	19.38	.38	22.38	6.38	.38	22.38	23.38 0.38 1.38
Mähdergasse	5.39	.09	.39	19.09	19.39	.39	22.39	6.39	.39	22.39	23.39 0.39 1.39
Gerbergasse	5.40	.10	.40	19.10	19.40	.40	22.40	6.40	.40	22.40	23.40 0.40 1.40
Haselstauden Kirche	5.41	.11	.41	19.11	19.41	.41	22.41	6.41	.41	22.41	23.41 0.41 1.41
Pfellerau	5.42	.12	.42	19.12	19.42	.42	22.42	6.42	.42	22.42	23.42 0.42 1.42
Schwarzach Rieger	5.43	.13	.43	19.13	19.43	.43	22.43	6.43	.43	22.43	23.43 0.43 1.43
Pfeller	5.44	.14	.44	19.14	19.44	.44	22.44	6.44	.44	22.44	23.44 0.44 1.44
Kirche	5.45	.15	.45	19.15	19.45	.45	22.45	6.45	.45	22.45	23.45 0.45 1.45
Dorfplatz	5.46	.16	.46	19.16	19.46	.46	22.46	6.46	.46	22.46	23.46 0.46 1.46
Im Schlatt	5.47	.17	.47	19.17	19.47	.47	22.47	6.47	.47	22.47	23.47 0.47 1.47
Wolfurt Bildsteinerstraße	5.48	.18	.48	19.18	19.48	.48	22.48	6.48	.48	22.48	23.48 0.48 1.48
Rickenbach	5.49	.19	.49	19.19	19.49	.49	22.49	6.49	.49	22.49	23.49 0.49 1.49
Mähdle	5.50	.20	.50	19.20	19.50	.50	22.50	6.50	.50	22.50	23.50 0.50 1.50
Rathaus-Cubus	5.52	.22	.52	19.22	19.52	.52	22.52	6.52	.52	22.52	23.52 0.52 1.52
Dorfzentrum	5.53	.23	.53	19.23	19.53	.53	22.53	6.53	.53	22.53	23.53 0.53 1.53
Falt	5.54	.24	.54	19.24	19.54	.54	22.54	6.54	.54	22.54	23.54 0.54 1.54
Lauterach Wolfurterstraße	5.55	.25	.55	19.25	19.55	.55	22.55	6.55	.55	22.55	23.55 0.55 1.55
Rathaus	5.57	.27	.57	19.27	19.57	.57	22.57	6.57	.57	22.57	23.57 0.57 1.57
Zum Kreuz	5.59	.29	.59	19.29	19.59	.59	22.59	6.59	.59	22.59	23.59 0.59 1.59
Bregenz U. d. Riedenburg	6.01	.31	.01	19.31	20.01	01	23.01	7.01	01	23.01	0.01 1.01 2.01
Musikschule	6.02	.32	.02	19.32	20.02	02	23.02	7.02	02	23.02	0.02 1.02 2.02
Josef-Huter-Straße	6.03	.33	.03	19.33	20.03	03	23.03	7.03	03	23.03	0.03 1.03 2.03
Wolleggstraße	6.04	.34	.04	19.34	20.04	04	23.04	7.04	04	23.04	0.04 1.04 2.04
Montfortstraße	6.06	.36	.06	19.36	20.06	06	23.06	7.06	06	23.06	0.06 1.06 2.06
Bahnhof OBB	6.11	.41	.11	19.41	20.09	09	23.09	7.09	09	23.09	0.09 1.09 2.09

te und der Vorarlberger Familienpass.) Um € 192,- sind alle zwischen 14 und 26 in ganz Vorarlberg mit Bus und Bahn ein Jahr lang bestens unterwegs – oder um € 200,- mit ÖBB VORTEILScard – 26 inklusive. Erwachsene erhalten die maximo Jahreskarte zum Preis von € 365,-. Zu jeder Jahreskarte kann der/die im selben Haushalt lebende PartnerIn dieselbe oder eine günstigere Jahreskarte zum Sparpreis erwerben. SeniorInnen über 62 Jahre fahren mit der VVV Jahreskarte zum Sparpreis. PartnerInnen jeden Alters erhalten ihre Jahreskarte ebenfalls zum Sparpreis, wenn sie im selben Haushalt leben.

Weitere Infos

Mehr Infos über Vergünstigungen erhalten Sie beim Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH, Herrngasse 12, A 6800 Feldkirch, T 0522/83951, info@vmobil.at, www.vmobil.at

Kundenservice:

Mo bis Fr, 7.30 – 18.00 Uhr
Sa, 9.00 – 12.00 Uhr

Erwin Rinderer, Gabriela Paulmichl

Sieger des Architekturwettbewerbes



Die vier Hofsteiggemeinden Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt intensivieren ihre Zusammenarbeit in Abfallthemen. Im Zentrum steht dabei ein neues gemeinsames Altstoffsammelzentrum (ASZ)



Die Jury bewertete die sechs Projektvorschläge der Architekturbüros

Die vier Gemeinden Lauterach, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt sind auf ihrem Weg zu einem gemeinsamen regionalen Altstoffsammelzentrum (ASZ) einen großen Schritt weiter:

Die Arbeitsgemeinschaft Architekturbüro Christian Lenz ZT GmbH/Architekten Hermann Kaufmann ZT GmbH aus Schwarzach konnte sich in einem geladenen Architekturwettbewerb mit ihrem Entwurf gegen fünf Mitbewerber durchsetzen.

Die vier Hofsteiggemeinden Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt intensivieren ihre Zusammenarbeit in Abfallthemen. Im Zentrum steht dabei ein neues gemeinsames Altstoffsammelzentrum (ASZ) beim Nahwärmekraftwerk in Lauterach. Sechs Vorarlberger Architekturbüros haben sich in den letzten Monaten mit möglichen Lösungen für die bauliche Realisierung des Projekts befasst. Am Donnerstag (5. November 2015) tagte schließlich das Preisgericht: Wettbewerbssieger ist der Entwurf der Schwarzacher Arbeitsgemeinschaft Architekturbüro Christian Lenz ZT GmbH/Architekten Hermann Kaufmann ZT GmbH.

Einstimmiger Jurybeschluss für Lenz/Kaufmann

Die Jury, bestehend aus den Bürgermeistern der vier Gemeinden und den Fachpreisrichtern Arch. DI Rein-

hard Drexel, Arch. DI Hans Hohenfellner und Dipl.-Arch. FH Andreas Xander, entschied sich in einem mehrstufigen Verfahren einstimmig für das Projekt der Arge Lenz/Kaufmann. Der Entwurf habe von allen Einreichungen das größte Potenzial, die in der Ausschreibung gefor-

derten Funktionalitäten schlüssig und architektonisch attraktiv umzusetzen, begründete die Jury ihre Entscheidung. Auch die Mitglieder der regionalen Arbeitsgruppe „ASZ Hofsteig“ waren hier mit beratender Stimme eingebunden.

Factbox: Das Siegerprojekt

Arge Architekturbüro Christian Lenz ZT GmbH / Architekten Hermann Kaufmann ZT GmbH, Schwarzach.

MitarbeiterInnen: DI Maria Bichtele, DI Thomas Fussenegger, BSc Arch. Erwin Scheuhammer.

Statik: DI Konrad Merz, Dornbirn

Brandschutz: Ing. Werner Köhldorfer, Lochau

Factbox: Die Jurybegründung im Wortlaut

„Das in allen Teilen reduziert in Erscheinung tretende Projekt ist vom Heizwerk recht weit abgerückt. Das Gebäude tritt nach Westen und Süden geschlossen in Erscheinung und führt die Fassade des Heizwerks in ihrer Gestaltung fort. In Summe entsteht ein Ensemble von hoher architektonischer Qualität. Die Ein- und Ausfahrtsrampen sind in das Gebäude integriert, besonders im Süden wird der klare Abschluss zum Radweg positiv gewertet. Die Zäsur in der Westfassade mit der durchlässigen Palisade ermöglicht vom großzügigen Vorbereich aus den Blick auf die Riedlandschaft. Das vorgeschlagene Tragsystem erscheint logisch und lässt eine wirtschaftliche Umsetzung erwarten, Optimierungen sind im weiteren Projektverlauf jedoch sinnvoll. Das Projekt hat das größte Potential, Veränderungen und Adaptierungen in Abstimmung mit den Nutzern schlüssig umzusetzen, ohne die vorhandenen Qualitäten zu schwächen.“

Architektonisch hochwertiges Ensemble und wirtschaftliche Realisierung

Positiv bewertet wurde unter anderem, dass das Gebäude die Fassade des Heizwerks gestalterisch fortführe und damit ein architektonisch hochwertiges Ensemble entstehe. Der klare Abschluss gegen den Radweg in Richtung Süden wurde ebenso als Stärke gesehen wie eine durchlässige Palisade in der Westfassade, die den Blick vom ASZ-Vorbereich auf die umgebende Riedlandschaft zulässt. Das vorgeschlagene Tragsystem erscheine logisch und lasse eine wirtschaftliche Umsetzung erwarten, so die Jury. Verschiedene Empfehlungen lassen sich umsetzen, ohne die Qualitäten des Entwurfs zu schwächen.

Großer Schritt in Richtung neues ASZ

„Wir freuen uns, ein Siegerprojekt gefunden zu haben, das für alle Jurymitglieder klar an erster Stelle zu reihen war. Damit sind wir unserem Ziel, einem gemeinsamen Altstoffsammelzentrum, einen großen Schritt näher gekommen“, freuen sich die Bürgermeister der vier beteiligten Gemeinden, Hans Bertsch (Kenelbach), Manfred Flatz (Schwarzach), Christian Natter (Wolfurt) und Elmar Rhomberg (Lauterach). In den kommenden Monaten wird das Projekt weiterentwickelt. Das neue ASZ wird die bestehenden Sammelsysteme beim Haus bzw. an der Sammelstelle ergänzen. Sperrmüll, Problemstoffe und Elektroaltgeräte usw. können im neuen ASZ zu attraktiven Öffnungszeiten während des ganzen Jahres abgegeben werden statt wie derzeit an wenigen Terminen im Jahr.



mprove GmbH

Unterschriften und Beglaubigungen

Legalisator – Elmar Fessler

Für Unterschriften Beglaubigungen in Grundbuchsachen (Kaufverträge, Schuld- und Pfandurkunden, Schen-

kungsverträge, usw.) bin ich **nach telefonischer Terminabsprache** unter Tel. 05574 70125 erreichbar.

Elmar Fessler, Frühlingstraße 21, Lauterach

Lauterach in Bewegung

VERORDNUNGEN

Lerchenauerstraße: Gewichtsbeschränkung 3,5 Tonnen

Auf der Lerchenauerstraße wird ein Fahrverbot für Fahrzeuge mit mehr als 3,5 Tonnen „ausgenommen Anrainerverkehr und Linienbus“ angeordnet. Die Verordnung gilt auf Höhe des Zunftstads bis zur Einmündung der Bachgasse in die Lerchenauerstraße.

Kohlenweg, neue Vorrangregelung

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde der Vorrang im Bereich der Einmündung des Kohlenwegs in die Fellentorstraße neu geregelt und der Fellentorstraße der Vorrang erteilt. Im Bereich des Übergangs der Landesradroute in den Kohlenweg wird der Vorrang dahingehend neu geregelt, dass die Landesradroute bevorrangt wurde.

Musikschule am Hofsteig – Änderung der Vereinbarung

Die Gemeinden Lauterach und Wolfurt unterhalten seit dem Schuljahr 1977/78 die gemeinsame Musikschule am Hofsteig. Ab dem Schuljahr 2009/10 trat die Gemeinde Schwarzach der Musikschule am Hofsteig bei. Die Marktgemeinde Wolfurt errichtet nun

angrenzend zum Rathaus eine neue Musikschule, in der auch Räumlichkeiten der Marktgemeinde Lauterach zur Verfügung gestellt werden. Aus diesem Grund musste eine Änderung in der Vereinbarung mit der Musikschule am Hofsteig durchgeführt werden. Zur Vertragsunterzeichnung fanden sich die Bürgermeister und Vizebürgermeisterinnen der Gemeinden Lauterach, Schwarzach und Wolfurt zur Vertragsunterzeichnung in Lauterach ein.

Einmündung Pilzweg in die Frühlingstraße: Vorrang geben

Bei der Einfahrt vom Pilzweg in die Frühlingstraße ist dem Querverkehr Vorrang zu geben. Die Erteilung des Vorranges der Frühlingstraße wurde zur Erhöhung der Verkehrssicherheit neu geregelt.

Gemeindeklausur in Lingenau

In der 12. Gemeindeklausur in Lingenau wurden die Themen Raumplanung (Überarbeitung der Flächenwidmungsanträge), Mobilitätskonzept, Wohnungssituation Angebot und Nachfrage, Fahrradabstellanlagencheck, Bildung, Flüchtlingssituation in Lauterach, behindertengerechtes Bauen und Grundstücksangelegenheiten besprochen. Mit der Besichtigung der Pfarrkirche in Lingenau machte man sich ein

Bild von der erfolgreichen und gelungenen Generalsanierung des kirchlichen Gebäudes.

20-Liter-Restmüllsäcke

Ab Jänner 2016 werden keine 60-Liter-Restmüllsäcke mehr im Rathaus verkauft. Noch vorhandene Restposten von 60-Liter-Restmüllsäcken werden in den Geschäften in Lauterach ausverkauft. Zusätzlich zu den bisher angebotenen 40-Liter-Säcken soll ab Jänner 2016 auch ein 20-Liter-Restmüllsack in der Gemeinde erhältlich sein.

Sanierung Pfarrkirche, Ausweichlokal und Infoveranstaltung

Über die Kirchenrenovierung wird es voraussichtlich im Jänner 2016 im Hofsteigsaal eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung geben. Für die Zeit der Innenrenovierungsarbeiten (Sommer 2016 – Winter 2017) könnte die Alte Säge als Ausweichquartier dienen, dies wird derzeit geprüft.

Familienförderung 2015 – Wasser- und Kanal- benützungsgebühr

Die Familienförderung in der Höhe von 45,- pro Kind wird für das Jahr 2015 an 101 Lauteracher Familien ausbezahlt.

Kostenlose Energieberatung

Die kostenlose Energieberatung ist werktags von 8.30 - 12 Uhr, unter T 05572/31202 – 112 für Auskünfte rund um das Thema Energie erreichbar.

Beleuchtung Unter- führung Karl-Höll-Straße

Die Unterführung beim Bahnhofareal in der Karl-Höll-Straße wird nun auch am Tag mit einem ansprechenden, angenehmen LED-Licht beleuchtet.

**Wir werden Sie im Lauterachfenster
auf dem Laufenden halten.**



Vertragsunterzeichnung Musikschule am Hofsteig: Bgm Christian Natter und Vizebgm Angelika Moosbrugger Wolfurt, Bgm Elmar Rhomberg und Vizebgm Doris Rohner, Bgm Manfred Flatz und GR Monika Raid Schwarzach

Gabriela Paulmichl

Gesegnete Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr 2016

wünscht Ihnen
die Marktgemeinde
Lauterach



Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Rathaus

Liebe Lauteracherinnen und Lauteracher!

Unsere Mitarbeiter im Rathaus sind am 24. und 31. Dezember von
8 – 12 Uhr für Sie da.

Öffnungszeiten Rathaus

Mo, 8 – 12 und 13.45 – 18 Uhr

Di – Do, 8 – 12 und 13.45 – 16.30 Uhr

Fr, 8 – 13 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister Elmar Rhomberg

Mo, von 15 – 18 Uhr

Do, von 9 – 11.30 Uhr

Terminvereinbarung notwendig:

Sekretariat Doris Tschann, Gabi Ender
T 6802-30, sekretariat@lauterach.at

Sprechstunde Wohnungs- angelegenheiten mit GV Günther Fritz

Mo, 7. Dezember, ab 18 Uhr

Terminvereinbarung notwendig:

Elisabeth Brauchle T 6802-11,
elisabeth.brauchle@lauterach.at

Parteienverkehr soziale Angelegenheiten und Case Management

(Pflege und Betreuungsfragen)

Annette King T 6802-16,
annette.king@lauterach.at

Mo, von 8 – 12 und 14 – 18 Uhr

Di – Do, von 8 – 12 Uhr

Fr, von 8 – 13 Uhr

Gabriela Paulmichl

Heizkostenzuschuss 2015/2016

Wie in den vergangenen Heizperioden wird auch für die kommende Heizperiode ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt.

Pro Person/Haushalt wird ein Zuschuss in Höhe von einmalig € 270,- ausbezahlt. Bei einem allfälligen Wohnungswechsel während des Aktionszeitraumes wird der Zuschuss nur einmal gewährt.

Antragstellung und Ausbezahlung

Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum vom Montag, dem 19. Oktober 2015, bis Freitag, den 12. Februar 2016 beim Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III – Bürgerservice, Hofsteigstraße 2a, beantragt werden. Personen (Haushalte) die Unterstützung aus der offenen Mindestsicherung für den Lebensunterhalt oder Wohnbedarf erhalten oder einen solchen Anspruch während der Aktionsperiode erwerben, kann von der Mindestsicherungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft) auf Antrag einmalig ein Heizkostenzuschuss gewährt werden. Personen, die in sozialen Einrichtungen untergebracht sind, haben keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss. Dies betrifft insbesondere Asylwerber und diverse Wohnge-

meinschaften. Für Personen in privaten Wohngemeinschaften gilt, dass dann ein Anspruch auf den Heizkostenzuschuss besteht, wenn es sich bei der Wohnversorgung um in sich abgeschlossene Wohneinheiten (TOPs) handelt.

Übersicht über das höchstzulässige monatliche Nettoeinkommen

In diesen Beträgen ist eine allfällige Wohnbeihilfe bereits enthalten. In der nachstehenden Übersicht sind die voraussichtlich häufigsten Haushaltskonstellationen aufgelistet.

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nichtselbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsoferversorgungsgesetz und Heeresversorgungsgesetz. Unberücksichtigt bleiben auch allfällige Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt). Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen sind vom Einkommen bis zu einem Betrag von € 138,- pro Unterhalt empfangender Person in Abzug zu bringen. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung usw.) nachzuweisen.

Vermögen

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht. Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Lauterach bzw. jeder Haushalt erhält auf Antrag, sofern nicht bereits eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung oder Grundversorgung erfolgt und die jeweilige Einkommensgrenze nicht überschritten wird, für die Heizperiode 2015/2016 einmalig € 270,- unverzüglich ausbezahlt.

Weitere Infos

Für weitere Fragen steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III – Bürgerservice
Telefon 05574/6802-0 gerne zur Verfügung.

Land Vorarlberg

Anzahl Erwachsene (alleinstehend, alleinerziehend, Ehepaar, Lebensgemeinschaft oder sonst max. 2 Erwachsene)	Anzahl Kinder bzw. weitere erwachsene Person im Haushalt	Mtl. Nettoeinkommen bis höchstens Euro	Mtl. Nettoeinkommen + 10 % in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen (Härtefall)
1	-	1.108,-	1.219,-
2	-	1.633,-	1.796,-
1	1	1.358,-	1.494,-
1	2	1.552,-	1.707,-
1	3	1.746,-	1.921,-
1	4	1.940,-	2.134,-
1	5	2.134,-	2.347,-
2	1	1.827,-	2.010,-
2	2	2.021,-	2.223,-
2	3	2.215,-	2.437,-
2	4	2.409,-	2.650,-
2	5	2.603,-	2.863,-

Für jedes weitere Kind bzw. weitere Person im Haushalt erhöht sich die Einkommensgrenze um € 194,-

Marktgemeinde Lauterach

Einladung zur Senioren- Weihnachtsfeier

am Do, 17. Dezember,
ab 14.30 Uhr
im Hofsteigsaal

Es ist zur schönen Tradition geworden, dass die Marktgemeinde Lauterach am Donnerstagnachmittag vor Weihnachten die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde zur Weihnachtsfeier einlädt. Auch dieses Jahr ist es mir eine Freude, dies zu tun.

Am Donnerstag, den 17. Dezember lade ich die Seniorinnen und Senioren daher herzlich ein, einen schönen Nachmittag im Zeichen der Weihnacht mit mir zu verbringen. Die Seniorenweihnachts-

feier beginnt um 14.30 Uhr, Saaleinlass ist um 14.00 Uhr. Der Saal ist wie immer bewirtet, die Gemeinde lädt Sie zu Kuchen und Kaffee ein, der Eintritt ist natürlich frei.

Wie jedes Jahr bieten wir wieder einen Fahrdienst an. Wenn Sie diesen in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich im Rathaus bei Doris Tschann unter 6802-30.

Ich freue mich auf einen vorweihnachtlichen Nachmittag mit Ihnen.

*Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg*

Ein Blick auf Lauterach's ausgezeichnete Baukultur

Bekanntlich hat unsere Gemeinde den österreichweit ausgeschriebenen Baukulturgemeinde-Preis 2012 gewonnen. Initiator dieses im 3-Jahresrhythmus stattfindenden Wettbewerbes ist LandLuft, ein Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen.



Den Teilnehmern wurde der Entwicklungsweg unserer Gemeinde vor Augen geführt und die Tätigkeit des Gestaltungsbeirates erläutert



Die Baukulturgemeinde-Akademie richtet sich an alle Interessierten, die die Bau- und Planungskultur in ihrer eigenen Gemeinde verbessern wollen



Bauen kann im besten Fall nicht nur das Ortsbild, sondern auch das Gemeindeleben positiv verändern

LandLuft arbeitet seit 1999 auf vielfältige Weise im Bereich der Baukulturvermittlung. Unter anderem initiierte sie die Baukulturgemeinde-Akademie, eine Weiterbildungsserie, bei der das Lernen vor Ort im Mittelpunkt steht. Wer sich ein Bild von gelebter Baukultur machen möchte, reist mit LandLuft in die Preisträgergemeinden des Baukulturgemeinde-Preises. Diese Veranstaltung machte am 15. Oktober bereits zum 2. Mal in Lauterach halt und ermöglichte den Teilnehmern Einblicke in den Entwicklungsweg unserer Gemeinde. Begleitet wurde die Führung von Vizebgm Doris Rohner, GR Paul Schwerzler und Ing. Erwin Rinderer, die auch Auskunft über die komplexen Planungsaufgaben erteilten. Als speziell konzipiertes Weiterbildungsformat für Interessierte aus Politik, Verwaltung, Planung und Bürgerschaft anderer Gemeinden und Regionen wurden langfristig angelegte und konsequent umgesetzte Strategien vor Augen geführt und praxisnahes Wissen zur Verbesserung der Bau- und Planungskultur weitergegeben. Von der Bodenpolitik, also dem Umgang mit Grund und Boden bis zur Entwicklung und Umsetzung kommunaler Bauprojekte, von der Bürgerbeteiligung bis zur Arbeit mit Bauberatung und Gestaltungsbeiräten, von der Raumplanung bis zur Suche nach Finanzierungsmodellen wurden unterschiedliche Aspekte der (räumlichen) Gemeindeentwicklung beleuchtet und diskutiert.

Ausschnitte aus den ausführlichen Feedbacks der Teilnehmer ...

... nach dem Besuch am 15. und 16. Oktober in Lauterach und Langenegg:

„Meine Erwartungen wurden eindeutig übertroffen, vor allem die aktive Teilnahme der beteiligten Akteure aus den Gemeinden hat enormen Input gebracht. Gerade die Hintergründe und Informationen aus erster Hand der handelnden Personen waren für mich besonders wertvoll. Ich denke, dass mich die Teilnahme an der Akademie, der Einblick in die Gemeindearbeit und die neu geknüpften Kontakte in vielerlei Hinsicht weitergebracht haben.“

Max Hofmann, Masterstudent an der TU Wien

„Meine Erwartungen waren best practice Beispiele anzuschauen und erläutert zu bekommen und darüber zu diskutieren, diese wurden auch voll erfüllt.“

Dipl.-Geogr. Christian Trübenbach, Standortmarketing Marchtrenk (OÖ)

„Meine Erwartungen wurden erfüllt. Ich bin gekommen um Kollegen und Mitstreiter kennenzulernen sowie Tipps und Kniffe von erfolgreichen Gemeinden zu erfahren. Und verstehen, was es zur Umsetzung von guten Konzepten braucht.“

DI Architekt Frank Cornelius, Klaus/Weiler (Vbg)

Die Entwicklung der Baukulturgemeinde-Akademie wird durch die Kulturförderung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur bzw. des Bundeskanzleramts gefördert.

Factbox

Auch auf Facebook findet sich ein aktueller Kommentar:

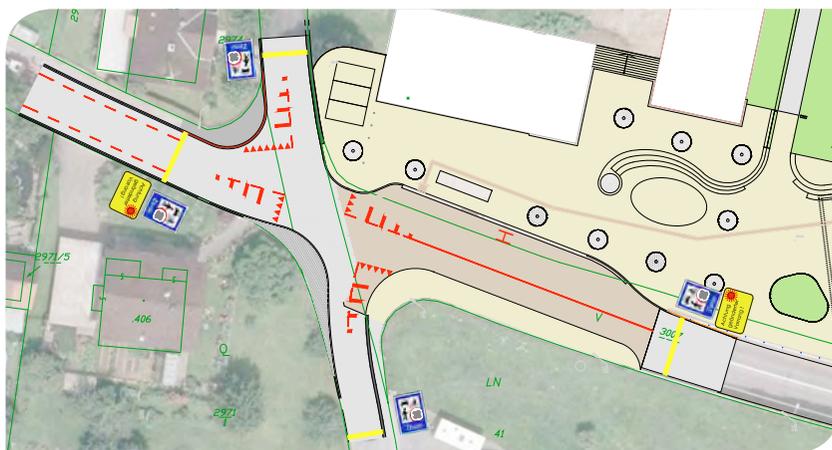
www.facebook.com/LandLuft

Erwin Rinderer

Begegnungszone

Verkehrsberuhigung am Bahnhofsvorplatz funktioniert

Mit dem Umbau des neuen Bahnhofes und der Neugestaltung seiner Vorplätze wurde der Knotenpunkt Fellentor- Unterfeld- und Karl-Höll-Straße neu gestaltet.



Als Leitlinie für Kinder und ältere Menschen markieren nun Fußabdrücke eine mögliche symbolische Überquerung der Straße

An beiden Straßenseiten der Karl-Höll-Straße stehen nun kundenfreundliche Bushaltestellen für die Benutzer des öffentlichen Verkehrs bereit. Besonders in diesem Bereich überqueren Buspassagiere, Fahrgäste der ÖBB und andere Fußgänger regelmäßig die Straße. Ziel des Infrastrukturausschusses unter dem Vorsitz von GR Stefan Stöckler und von Bgm Elmar Rhomberg und des Ausschusses für Umwelt und Mobilität mit Vorsitz GR Elmar Greussing war es, mit der Begegnungszone einen Straßenabschnitt zu schaffen, an dem Fußgänger und Radfahrer Vortritt vor Fahrzeugen haben.

„Rücksicht und umsichtiges Verhalten aller Verkehrsteilnehmer an diesem stark frequentierten wichtigen Knotenpunkt zu fördern, war das Ziel. Um die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer zu erhöhen, wurde eine Begegnungszone verordnet“, so GR Stefan Stöckler, Vorsitzender des Ausschusses für Infrastruktur. Mit der neuen Vorrangregelung RECHTS-VOR-LINKS (Rechtsvortritt) wurde ein weiterer Schritt in Richtung „umsichtiges Miteinander“ gesetzt. „Die neue Vorrangregelung RECHTS-VOR-LINKS erfordert eine bewusste Kontaktaufnahme mit allen Verkehrsteilnehmern, die sich

zum selben Zeitpunkt am Knotenpunkt befinden. Um in den Kreuzungsbereich einfahren zu können, muss vorausschauend geprüft werden, ob man sich im Vorrang befindet. Diese Verkehrsberuhigung wird vor allem von den schwächeren Verkehrsteilnehmern als sehr positiv empfunden“, so Bgm Elmar Rhomberg.

Begegnungszone

In der neuen Begegnungszone genießen vor allem Fußgänger und Radfahrer einen besonderen Schutz gegenüber dem motorisierten Verkehr. Leider gibt es noch immer vereinzelt Raser, die sich uneinsichtig zeigen. Diese bilden jedoch die klare Ausnahme. Auch die Begutachtung der Begegnungszone durch die Polizei, des Kuratoriums für Verkehrssicherheit und der Verkehrsplaner fiel eindeutig positiv aus. „Ab und an kommt die Nachfrage nach einem Zebrastrifen in diesem Bereich. Dieser ist aber nicht notwendig, denn der Fußgänger hat in der Begegnungszone Vortritt vor allen Fahrzeugen“, erklärt GR Stefan Stöckler und weiter: „In der Begegnungszone dürfen Fußgänger die gesamte Fahrbahn benützen, um die Straße zu überqueren. Als Leitlinie für Kinder und ältere Menschen markieren nun Fußabdrücke eine mögliche symbolische Überquerung der Straße.“

Factbox

- In Begegnungszonen dürfen die Lenker von Fahrzeugen Fußgänger weder gefährden noch behindern...
- Lenker von Kraftfahrzeugen dürfen auch Radfahrer weder gefährden noch behindern...
- In Begegnungszonen dürfen Fußgänger die gesamte Fahrbahn benützen. Sie dürfen den Fahrzeugverkehr jedoch nicht mutwillig behindern...

Paulmichl Gabriela

Gemeindevertretungssitzung

Zu Gast im Feuerwehrgerätehaus

Die vierte öffentliche Gemeindevertretungssitzung am 20. Oktober, fand diesmal im Feuerwehrgerätehaus statt.



Bei der interessanten Führung gab es zahlreiche Einblicke in die wichtige Arbeit der örtlichen Wehr



Die vierte Gemeindevertretungssitzung fand im Feuerwehrgerätehaus statt



Kommandant Reinhard Karg zeigte den Mitgliedern der Gemeindevertretung die Gerätschaft

Kommandant Reinhard Karg begrüßte die Mitglieder der Gemeindevertretung und informierte umfassend über die Aufgaben, Leistungen und Gerätschaften der örtlichen Feuerwehr. Kommandant-Stellvertreter und Jugendleiter Rene Willi berichtete über die immer wichtiger werdende Jugendarbeit. Zugskommandant, Chronist und Schriftführer Josef Greußing gab den Anwesenden Auskunft über Zahlen und Fakten des Feuerwehrwesens in Lauterach. Im ge-

führten Rundgang durch das Feuerwehrgerätehaus erhielten die Mitglieder der Gemeindevertretung Einblicke und interessante Informationen über die Gerätschaften und Ausstattung der örtlichen Feuerwehr. Nach der Gemeindevertretungssitzung durfte man sich am Buffet bei Speisen und Getränken stärken. Vielen herzlichen Dank an die Mitglieder der Feuerwehr mit Kommandant Reinhard Karg für den informativen Abend.

Paulmichl Gabriela

Einladung zur Gemeindevertretungssitzung

Die Einladung zur Gemeindevertretungssitzung mit den aktuellen Sitzungspunkten finden Sie auf der Homepage unter www.lauterach.at/de/rathaus/buergerservice (eine Woche vor Abhaltung der nächsten Sitzung)

Marktgemeinde Lauterach

Jubelhochzeiten – Jubiläumsgabe



Die Ehepaare, die das Fest der **goldenen Hochzeit** – nach 50 Jahren Ehe, der **diamantenen Hochzeit** – nach 60 Jahren Ehe, der **Gnadenhochzeit** – nach 70 Jahren Ehe feiern können, werden gebeten bezüglich der Antragstellung für die Ge-

währung der Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg sich mit der **Abt. III – Bürgerdienste, Herrn Matthias Österle, T 6802-13,** in Verbindung zu setzen.

Paulmichl Gabriela

Neuer Riedbeauftragter

Dr. Klaus König – neuer Riedbeauftragter

Das Lauteracher Ried war für Dr. Klaus König als Kind und Jugendlicher ein Spiel- und Abenteuerplatz.



Dr. Klaus König

Sämtliche Naturmaterialien aber auch Müll von der meist glosenden „Gemeindemüllhalde“ verwendeten er und seine Spielkameraden als „Materialquellen“ zum Spielen und Basteln. So

lernte Dr. Klaus König in seiner Jugend alle Winkel des Lauteracher Riedes kennen. In den 80er Jahren genoss er die Riedlandschaft besonders im Winter als Langläufer und drehte so manche Runde auf der Langlaufloipe „Alfons Lang“.

Das Lauteracher Ried ist ein Naturjuwel und als solches muss es erhalten werden. „Dazu beitragen möchte ich mit einer motivierenden und mit Humor gewürzten ‚Hausordnung‘ für alle Besucher und Nutzer des Lauteracher Riedes“, so Dr. Klaus König, der fest entschlossen ist, durch aktive Kommunikation mit allen Beteiligten etwaige Konflikte möglichst früh zu lösen. „Das Ried soll auch als „Produktionsreserve“ von Nahrungsmitteln gesichert werden. Dazu ist eine zeitgemäße und behutsame Weiterentwicklung von Schutz- und Nutzungszielen erforderlich. Daneben

finde ich die Öffentlichkeitsarbeit, die Begleitung von Fachführungen und Forschungsobjekten wichtig“. Dr. Klaus König freut sich auf die neue, spannende Aufgabe im und für das Lauteracher Ried zum Wohle aller Bürger.

Factbox

Dr. Klaus König, geb. 26.07.1954, aufgewachsen in Lauterach 1954 – 1972. Danach Chemiestudium und Tätigkeit an der UNI Innsbruck von 1972 – 1981, seit 1981 wieder wohnhaft in Lauterach. Berufliche Tätigkeit: Landesbediensteter seit 1981 Umweltinstitut/Abfallwirtschaft/ Wasserwirtschaft, seit 1990 in der Gemeindevertretung tätig.

Kontakt: Dr. Klaus König
T 0664/6255799,
klaus.koenig@vorarlberg.at

Paulmichl Gabriela

Familienpass Vorarlberg

Langlauf-Erlebnistag am 10. Jänner

Wie wär's mit einer Alternative zum Schifahren? Wer schon lange einmal den Langlaufsport für sich und seine Familie entdecken wollte, sollte sich den Sonntag, 10. Jänner, freihalten.



Karten gewinnen für den Langlauf-Erlebnistag am 10. Jänner 2016

Um budgetschonende 15 Euro (mit Familienpass) bietet der Nordic Sport Park in Sulzberg einen Langlauf-Erlebnistag für die ganze Familie an. AnfängerInnen wird spielerisch der Umgang mit den Schiern beigebracht. Auch Fortgeschrittene kommen auf ihre Kosten. Wer keine Lust mehr hat, kann auf einen Rodel umsteigen. Die Sulzberger haben auch dafür vorgesorgt.

Familienpass-Tarif: 15 Euro (statt 30 Euro) für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen. Dieser Beitrag beinhaltet die Workshop-Instruk-

toren, Loipengebühren und bei Bedarf Langlaufausrüstungen für Kinder und Jugendliche. Alle teilnehmenden Familien erhalten Gutscheine für vergünstigte Speisen bei örtlichen Partnerbetrieben. Die Teilnahmezahl ist begrenzt, daher gleich einen Platz sichern!

Anmeldeschluss: 6. Jänner 2016,
www.nordic-sport-park.at

Gewinnspiel

Zwei Familien können Karten für den Langlauftag gewinnen!

Einsendungen per E-Mail: Betreff „Langlauftag“ bis 31.12.2015 an info@familienpass-vorarlberg.at

Vorarlberger Familienpass

Unsere Gemeinderäte stellen sich vor

GR Elmar Greussing



GR Elmar Greussing

Der Biolandwirt Elmar Greussing wurde 1952 geboren, ist mit Ursula verheiratet und Vater einer erwachsenen Tochter. In jungen Jahren lernte er den Beruf des Maschinenschlossers und legte die Meisterprüfung ab. Nach verschiedenen längeren Auslandsaufenthalten, die ihn nach Schottland und England führten, lebte er 20 Jahre als Biobauer in Oberösterreich. 1997 wählte er Lauterach als Lebensmittelpunkt und baute hier seinen Biobauernhof auf. Im Jahr 2009 war er an der Wiederbelebung der Fraktion der Grünen Lauterach beteiligt. Seit 2010 ist er in der Gemeindevertretung und seit 2015 im Gemeindevorstand verantwortlich für Umwelt und Mobilität. „Seit 2010 ist es uns gelungen, dass ökologische Überlegungen

verstärkt Aufmerksamkeit in der politischen Diskussion bekommen haben“, fasst Elmar Greussing die vergangene Legislaturperiode zusammen. Seine politischen Ziele bis 2020 sind: Gifffreie öffentliche Flächen in Lauterach bis hin zu mehr Biolandwirtschaft, Bewahrung des Lauteracher Rieds, Förderung der Natur und Artenvielfalt, Ausbau der sanften Mobilität. Alle genannten Maßnahmen haben Nebenwirkungen, die durchaus erwünscht sind: Sie sind gesundheitsfördernd. „Auf einer tieferen Ebene werden wir auch im Denken mobiler werden müssen, wenn wir weiterhin von den Früchten des Bodens leben wollen – ohne uns damit zu vergiften“, so GR Greussing abschließend.

Elmar Greussing

FAHRRADALLTAG

Fleißige Radler wurden mit Frühstückgebäck belohnt



Nicht nur die Produkte der Firma Pfanner sind hervorragend, sondern auch die Radfahrmoral ihrer Mitarbeiter.

Zwar kommen nach wie vor die meisten Mitarbeiter mit dem Auto, aber Peter Tomasini vom Umwelt- und Mobilitätsausschuss und Erwin Rinderer haben doch einige nette und radfahrbegeisterte Mitarbeiter in aller Morgenfrühe angetroffen. Diese wurden mit süßem

Frühstücksgebäck für fleißiges Radeln belohnt. Sogleich ging es wie ein Lauffeuer durch die Firma, dass da zwei vor der Türe stehen, die den Radfahrern etwas zum Naschen verteilen. Unter ihnen der gut trainierte Thomas Herburger aus Schwarzach, der nicht nur täglich (Schichtbetrieb) mit dem Rad zur Arbeit pendelt, sondern auch in der Freizeit mit Mountainbike oder Rennrad viele Kilometer zurücklegt. Evelyne Strassgschwandtner radelt ebenfalls täglich – man glaubt es kaum – von Hörbranz nach Lauterach und retour – Respekt. Ihr Tacho zeigt nach nur drei Jahren unglaubliche 15.500 km an. Das ist wirklich lobenswert und vorbildlich. Die Fahrradaktion der Gemeinde Lauterach hat mittlerweile schon einige Betriebe und deren Mitarbeiter erreicht und wird

auch zukünftig weitergeführt. Für alle, die das ganze Jahr über mit dem Fahrrad unterwegs sind, hier noch ein paar Tipps, wie das Radfahren sicherer wird: Sichtbarkeit durch die richtige Bekleidung und funktionstüchtige Fahrradbeleuchtung ist sehr wichtig. Leider sind Radfahrer „schwächere“ Verkehrsteilnehmer und müssen deshalb doppelt aufmerksam sein. Besondere Aufmerksamkeit verlangen Kreuzungsbereiche und Straßeneinmündungen. Blickkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern garantiert, dass man wahrgenommen wurde und verringert die Unfallgefahr.

Factbox

Interessierte Betriebe können sich bei Erwin Rinderer, erwin.rinderer@lauterach.at für die „Frühstückaktion“ melden.

Peter Tomasini



Evelyne Strassgschwandtner radelt täglich von Hörbranz nach Lauterach und retour! In drei Jahren waren das unglaubliche 15.500 km

Winterradler – „eiskalt unterwegs“

Man muss nicht verrückt sein, um im Winter bzw. in der kalten Jahreszeit Rad zu fahren. Es genügt der Wille und gute Bekleidung; außerdem sollte das Rad den Umständen entsprechend ausgerüstet und vorbereitet sein.



Karina Forsthuber, Margit Johannsen und Ursula Holzer radeln das ganze Jahr

So sind die „wilden Hühner“ Ursula, Margit und Karina das ganze Jahr mit dem Rad unterwegs. Ob zur Arbeit, zum Einkaufen, in der Freizeit oder zur Musikprobe, die radbegeisterten Damen kennen kein Hindernis in der Witterung, berichtet Peter Tomasini, Mitglied des Umweltausschusses, der auch noch

wertvolle Tipps für die Wintermonate hat:

Sehen und gesehen werden

Ist lebenswichtig im Straßenverkehr! Da bei vielen Fahrrädern die Beleuchtung eine Schwachstelle ist, macht euch zusätzliches Reflektormaterial (Arm- oder Beinbändern, Aufkleber, Weste, etc.) sichtbar. Als RadfahrerInnen solltet ihr zusätzlich den Blickkontakt mit den motorisierten Verkehrsteilnehmern suchen, um sicher zu gehen, dass ihr wahrgenommen werdet. Je rutschiger der Untergrund, desto länger ist der Bremsweg.

Bei Regen, Schnee und Eis ist der Bremsweg für RadfahrerInnen länger. Stellt den Sattel etwas tiefer, damit ihr mit beiden Beinen den Boden bequem erreichen könnt. So fühlt ihr euch sicherer und ein Sturz kann leichter verhindert

werden. Lasst etwas Luft aus den Reifen, denn dadurch erhöht sich der Straßenkontakt der Reifen. Für die eisige Zeit können sogar Spikes bzw. Winterreifen aufgezogen werden. Selbstverständlich sollte auch der Helm als Schutz im Winter bei keinen RadfahrerInnen fehlen.

Motorisierte Verkehrsteilnehmer sollten berücksichtigen:

Auch bei Radfahrern ist der Bremsweg bei Nässe und Schnee länger als bei trockener Fahrbahn. Bitte lasst beim Überholen der RadfahrerInnen ausreichend Sicherheitsabstand zum Radler. Partnerschaftliches Verkehrsverhalten aller Verkehrsteilnehmer ist speziell bei winterlichen Fahrbedingungen Voraussetzung für unfallfreies Fahren und hilft, dass alle Verkehrsteilnehmer sicher nach Hause kommen. Es sollte immer ein Miteinander auf der Straße und in unserer Gesellschaft geben. „Danke, dass immer mehr RadfahrerInnen auch bei Schnee und Minusgraden unterwegs sind“, meint Peter Tomasini abschließend.

Peter Tomasini

Vorarlberger Ökostrom

Ökostrom für gemeindeeigene Gebäude



Mit dem Bezug von Ökostrom für gemeindeeigene Gebäude möchte die Marktgemeinde Lauterach ein klares Zeichen zum aktiven Umwelt- und Klimaschutz setzen

Mit dem Begriff Ökostrom wird elektrische Energie bezeichnet, die aus erneuerbaren Energiequellen hergestellt wird und der zur Gänze ohne konventionell erzeugten Strom aus Kernkraft, Kohle und Erdöl auskommt.

Vorarlberger Ökostrom stammt zu 100 % aus rund 3.000 Kleinwasserkraftwerken, Sonnen- und Bioenergieanlagen in Vorarlberg. Die VKW-Ökostrom GmbH bietet sauberen und nachhaltigen Strom und investiert laufend in den Neubau und den Betrieb von kleinen, dezentralen Ökostromanlagen in Vorarlberg. Mit dem Bezug von Ökostrom für gemeindeeigene Gebäude möchte die

Marktgemeinde Lauterach auch Vorreiter und Vorbild für die privaten Haushalte in der Gemeinde einnehmen und ein klares Zeichen zum aktiven Umwelt- und Klimaschutz setzen.



Gabriela Paulmichl

Land Vorarlberg

Kundmachung

Auflage des Entwurfs für eine Verordnung der Vorarlberger Landesregierung über die Änderung der Verordnung über die Festlegung von überörtlichen Freiflächen in der Talsohle des Rheintals in Hard

Der Entwurf für eine Verordnung über die Änderung der Verordnung

über die Festlegung von überörtlichen Freiflächen in der Talsohle des Rheintals durch Herausnahme von Teilflächen der GST-NRN 711, 718, 719, 2536/1 und 2602/2, GB Hard, und Einbeziehung der GST-NR 1768/4, GB Hard, der Erläuterungsbericht sowie das Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung, werden gemäß § 6 Abs 5 des Raumpla-

nungsgesetzes, LGBl Nr 39/1996 in der Fassung LGBl Nr 43/1999, LGBl Nr 33/2005 und LGBl Nr 28/2011, vom 24.11.2015 bis einschließlich 30.12.2015 zur allgemeinen Einsicht in den Gemeinden Hard, Bregenz, Fußach und Lauterach aufgelegt.

Land Vorarlberg

Fünf Gemeinden – ein Fluss

Bunte Sessel an der Bregenzerach für Staatspreis nominiert

Die Freude ist groß: Die bunten Themensessel an der Bregenzerach sind für den Staatspreis Public Relations nominiert!



Mit „fünf Gemeinden – ein Fluss“ arbeiten die Gemeinden Lauterach, Bregenz, Hard, Kennelbach und Wolfurt gemeinsam am wertvollen Naherholungsgebiet an der Bregenzerach

Das von „fünf Gemeinden – ein Fluss“ und der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg (PHV) getragene Projekt wurde aus 71 Einreichungen als eines der drei besten österreichweit in der Kategorie Corporate Social Responsibility ausgewählt.

Diese höchste Auszeichnung, die es in diesem Bereich in Österreich gibt, wird vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ausgelobt und vom Public Relations Ver-

band Austria (PRVA) ausgerichtet.

Auf Augenhöhe mit den Großen

Unter den weiteren Nominierten für den Staatspreis finden sich klingende Namen wie etwa Wiener Städtische, A1, voestalpine, ÖBB, Caritas, Mercedes-Benz, das Land Salzburg oder die Austrian Airlines. Am 26. November werden in Wien die Sieger aus diesem Kreis genannt – man darf gespannt sein. „Bereits die Nominierung ist eine tolle Aus-

zeichnung, immerhin steht unser Projekt im Wettbewerb mit den ganz Großen in Österreich“, freuen sich die Verantwortlichen zu Recht. Unterstützt wurden sie in der Entwicklung und Umsetzung dieses erfolgreichen Vorhabens von der Andelsbucher Agentur mprove.

15 bunte Sessel aus gebrauchten Holzpaletten haben diesen Sommer das Achufer geziert. Gebaut wurden sie von 82 Studierenden der Pädagogischen Hochschule für Vorarlberg gemeinsam mit über 350 Volksschülern aus Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt. Jeder der Sessel beschäftigt sich mit einer Facette des Themas Fluss – von Regenbogenfisch und Froschkönig bis zu Insektenkunde und Müllvermeidung – und bietet spannende und lehrreiche Aufgaben.

Mit „fünf Gemeinden – ein Fluss“ arbeiten die Gemeinden Lauterach, Bregenz, Hard, Kennelbach und Wolfurt gemeinsam am attraktiven und wertvollen Naherholungsgebiet an der Bregenzerach. Unterstützt werden sie dabei vom Land Vorarlberg.

mprove GmbH

Steuertipp

Kinderbetreuungskosten sind absetzbar

Im Zuge des Steuerausgleiches lohnt es sich, die Betreuungskosten für Kinder anzugeben sofern die Betreuungskosten tatsächlich bezahlte Kosten sind.



Machen Sie den Steuerausgleich, es lohnt sich

Werden die Betreuungskosten durch einen Zuschuss des Arbeitgebers übernommen, sind nur die tatsächlich von der bzw. von dem Steuerpflichtigen darüber hinaus getragenen Kosten abzugsfähig. Die Betreuung muss in privaten oder öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen (z.B. Kindergarten, Hort, Halbinternat, Vollinternat) oder durch eine pädagogisch qualifizierte Person erfolgen. Abzugsfähig sind die Kosten für die Kinderbetreuung sowie Kosten für Verpflegung und das Bastelgeld. Das Schulgeld für Privatschulen und der Nachhilfeunterricht können nicht berücksichtigt werden. Ebenso nicht abzugsfähig sind Kosten für die Vermittlung von Betreuungspersonen und die Fahrtkosten zur Kinderbetreuung.

Bis zum Besuch der Pflichtschule ist immer von Kinderbetreuung auszugehen. Danach sind die Aufwendungen für den Schulbesuch und für die Betreuung außerhalb der Schulzeit zu trennen. Die Kosten für die Betreuung während der

schulfreien Zeit (z.B. Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung) sind hingegen abzugsfähig, sofern die Betreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person oder institutionelle Kinderbetreuungseinrichtung erfolgt. Für die Ferienbetreuung (z.B. Ferienlager) können sämtliche Kosten (z.B. auch jene für Verpflegung und Unterkunft, Sportveranstaltungen, Fahrtkosten für den Bus zum und vom Ferienlager) berücksichtigt werden, sofern die Betreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person erfolgt.

In welcher Höhe sind die Kosten absetzbar?

Die absetzbaren Kosten für die Kinderbetreuung sind pro Jahr und Kind mit 2.300 Euro begrenzt.

Was passiert, wenn pro Kind mehr als 2.300 Euro an Kinderbetreuungskosten anfallen?

In besonderen Fällen (z.B. alleinerziehende Mutter oder alleinerziehender

Vater) sind auch Ausgaben, die 2.300 Euro übersteigen, als außergewöhnliche Belastungen absetzbar, allerdings gekürzt durch den einkommensabhängigen Selbstbehalt.

Welches Kind berechtigt zum Abzug von Kinderbetreuungskosten?

Ein Kind, das das zehnte Lebensjahr zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht vollendet hat und für das länger als sechs Monate im Kalenderjahr der Kinderabsetzbetrag zusteht.

Von wem muss das Kind betreut werden?

Von einer öffentlichen oder einer privaten institutionellen Kinderbetreuungseinrichtung (z.B. Kindergarten, Internat, Kinderbetreuungsstätte) oder von einer pädagogisch qualifizierten Person (z.B. Tagesmutter).

Sind die Kinderbetreuungskosten für die Betreuung durch Angehörige steuerlich abzugsfähig?

Erfolgt die Kinderbetreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person, die eine Angehörige oder ein Angehöriger (z.B. Eltern, Geschwister) ist und zu demselben Haushalt wie das Kind gehört, so sind die Kinderbetreuungskosten nicht steuerlich abzugsfähig.

Quelle: www.bmf.gv.at/steuern/familien-kinder/kinderbetreuungskosten

Gabriela Paulmichl

Pflichten von Haus- und Liegenschaftseigentümern

Schnee und Eis in den Wintermonaten stellen immer höhere Anforderungen an die Räumkommandos der Marktgemeinde Lauterach.



Bei winterlichen Straßenverhältnissen führt die Marktgemeinde Lauterach die Schneeräumung der öffentlichen Straßen und Wege täglich von 4 – 22 Uhr durch. Wir bitten die Fahrzeugbesitzer mit Einsetzen von Schneefall ihre Fahrzeuge von den öffentlichen Straßen und Wegen zu entfernen, damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung unbehindert durchgeführt werden kann. Auch für die BürgerInnen gibt es gesetzliche Verpflichtungen, die in der Straßenverkehrsordnung geregelt sind. Bitte schneiden Sie Ihre Hecken rechtzeitig zurück, damit sie unter der Schneelast nicht in die Gehwege hängen und somit die Schneeräumung behindern.

Schneeräumung und Streuung

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass Gehsteige/ Gehwege entlang der Liegenschaft von nicht mehr als 3 m Entfernung inklusive der dazugehörigen Stiegenanlagen in der Zeit von 6 – 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Sofern kein Gehsteig/Gehweg vorhanden ist, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu

säubern und zu bestreuen. Bitte beachten Sie, dass der Schnee vom Vorplatz oder Gehsteig nicht auf die Straße geräumt werden darf. Dieser Schnee bildet auf den Straßen gefährliche Spurrinnen, die besonders Moped- oder Radfahrer in Gefahr bringen, aber auch generell ein höheres Unfallrisiko hervorrufen können.

Warntafeln

Der Eigentümer ist verpflichtet, entsprechende Vorkehrungen bei bestehender Gefahr von Dachlawinen zu treffen. Sobald die Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung erkennbar ist, sind Warntafeln und Warnstangen aufzustellen.

Übertragung der Leistung an ein Unternehmen - Haftungsübernahme

Überträgt der Eigentümer bestimmte Leistungen an ein Winterdienstunternehmen, geht auch die damit in Verbindung stehende Haftung im Schadensfall auf den Vertragspartner über. Zu beachten ist besonders auf die Vertragsgestaltung (genaue Beschreibung der Leistungspflichten) und auf die Auswahl des Vertragspartners.

Zur besonderen Beachtung

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grund-eigentümer selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde Lauterach weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Lauterach handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundstückseigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Marktgemeinde Lauterach er sucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtung und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Gabriela Paulmichl

Kinderbetreuung

Neue Tagesmütter in Lauterach

Zwei neue Tagesmütter unterstützen das Team der Tagesmütter in Lauterach und verbessern dadurch das Betreuungsangebot für Eltern.



Sandra Bickel, Kerstin Verlande, Lisa-Maria Wüthrich, Sophie Mörth

Neben den zwei langjährigen Tagesmüttern Sandra Bickel und Sophie Mörth, beide betreuen die Kinder in ihrem Kindernebst, gibt es ab sofort auch freie Betreuungsplätze bei Kerstin Verlande, Mutter von einem 1 ½ jährigen Sohn und Lisa-Maria Wüthrich, Mutter von einem 2 ½ jährigen Sohn. Beide neuen Tagesmütter waren bisher schon

in der Pädagogischen Arbeit tätig und bringen daher Erfahrung in der Kinderbetreuung mit sich und freuen sich nun darauf, diese Erfahrungen in die Betreuung der Tageskinder in die familiennahe Kinderbetreuung einfließen zu lassen. Besonders kleine Kinder sind bei einer Tagesmutter bestens aufgehoben. In der familiären Atmosphäre bekommen

sie die Nestwärme, die sie oft noch brauchen und erfahren durch die Tagesmutter eine konstante Bezugsperson. Eine Tagesmutter hat nur eine kleine Gruppe von Kindern in Betreuung. So hat sie Zeit, jedem einzelnen Kind genügend Aufmerksamkeit zu schenken und es individuell zu fördern. Ein großes Plus ist zudem die zeitliche Flexibilität der Tagesmütter. Das Betreuungsausmaß richtet sich nach den Bedürfnissen der Eltern und kann von wenigen Stunden bis zu mehreren Tagen pro Woche variieren.

Weitere Infos

Infos zu Betreuungsplätzen bei einer Tagesmutter: Bezirksstelle Bregenz der Vorarlberger Tagesmütter, Gabi Ritsch, T 0522/71840-380, tagesmuetter-bregenz@verein-tb.at oder www.verein-tagesbetreuung.at

Verein Tagesbetreuung

Skribo Ländlebuch

Skribo Ländlebuch neu in Lauterach

Mit der Eröffnung des Buchhandels Skribo Ländlebuch durften Bgm Elmar Rhomberg, der Obmann des Wirtschaftsvereins Markus Rusch sowie die Mitarbeiterin der Marktgemeinde Rafela Berger den Inhaber Thomas Steiner in Lauterach begrüßen.



Obmann des Wirtschaftsvereins Markus Rusch, Rafela Berger, Thomas Steiner und Bgm Elmar Rhomberg

Thomas Steiner ist seit mehr als 30 Jahren Buchhändler. „In diesen vielen Jahren haben mich unzählige Veranstaltungen, Lesungen, Vorträge, Buchausstellungen an Schulen, Büchertische, Vorlesestunden, Begegnungen von Volksschulkindern mit Autoren und noch vieles mehr begleitet. Der Buchhandel ist eine schöne Arbeit, ich liebe Bücher. Sie sind nicht nur ein Produkt oder eine Handelsware, Bücher und deren Leser verdienen eine Buchhandlung und Buchhändler, die zu schätzen wissen, was ein Buch alles sein kann“, so der Inhaber von Skribo Ländlebuch in der Karl-Höll-Straße 12a. In Lauterach führt Thomas

Steiner ein kleines, aber feines Sortiment an neuen und aktuellen Büchern für Kinder und Erwachsene, aber auch Schreibwaren und Papeterie. Besonders stolz ist er auf den Bestellservice. „Wir besorgen alle lieferbaren Bücher, viele DVD's, CD'S und Spiele – die meisten über Nacht – das ist schneller als jede Internetbestellung!“, so der begeisterte Buchhändler.

Buchhandlung Ländlebuch

Karl-Höll-Straße 12a, T 25616 oder T 0699/13100390, skribo@laendlebuch.at, www.laendlebuch.at
Öffnungszeiten: Mo bis Fr, von 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Sa, von 8.30 – 12.30 Uhr

Gabriela Paulmichl

Flüchtlingsarbeit in Lauterach

Laut Karin Schindler, Obfrau des Integrationsausschusses, ist die Arbeit mit den Flüchtlingen eine spannende Herausforderung für die Gemeinde.



Der anerkannte Flüchtling und Vater von vier Kindern **Mohammad Reslan** in der Schmiede der HTL Bregenz

Es gibt Schnittstellen und Koordinationstätigkeiten auf mehreren Ebenen. „DSA Annette King leistet hier tolle Arbeit. Ohne die Mithilfe und das Engagement von Freiwilligen wäre aber vieles nicht möglich“, lobt GV Karin Schindler die Arbeit von Annette King, Mitarbeiterin des Marktgemeindefamtes Lauterach und den zahlreichen freiwilligen Helfern, die auf vielfältige Weise die Flüchtlinge in Lauterach unterstützen. Ihre Mitmenschlichkeit ist Vorbild und spiegelt die Stimmung in unserer Gemeinde wieder. Die Begleitung der Menschen in die Selbständigkeit kostet Zeit und Geld und soll keinesfalls eine Einbahn-

straße sein. Auch von den Flüchtlingen wird erwartet, dass sie sich aktiv am Integrationsprozess beteiligen, indem sie die Sprache lernen, unsere Werte und Kultur kennen lernen wollen und am Dorfgeschehen teilnehmen. Sie werden zu Veranstaltungen eingeladen und sie können dabei erfahren, was den LauteracherInnen und VorarlbergerInnen wichtig ist. Wir wollen den Menschen vermitteln wie wir leben, wie wir unser Geld verdienen, wie unsere Arbeitswelt aussieht und unser Schulsystem funktioniert.

Spracherwerb

Um beim Arbeitsamt als Arbeitssuchende aufgenommen zu werden, muss bei den Deutschkenntnissen das Niveau A2 erreicht werden. Es gehört daher zu unseren Zielvereinbarungen, dass die Flüchtlinge Deutschkurse besuchen und die A2 Prüfung nach dem europäischen Referenzrahmen erfolgreich ablegen. Wenn ein Betrieb bereit ist, Menschen auch mit geringeren Deutschkenntnissen anzustellen, soll diese Chance genutzt werden, auch wenn die Tätigkeit nicht dem erlernten Beruf entspricht. So ist es doch ein erster Schritt in den Arbeitsprozess und in die Selbständigkeit.

Landeskunde

Ein zweiter, wichtiger Pfeiler zum Verständnis unserer Gemeinde sind Besichtigungen von Wirtschaftsbetrieben und Bildungseinrichtungen. GV Mag. Helene Stöckeler besuchte mit den Flüchtlingsfamilien am Tag der offenen Tür die HTL Bregenz. Den Flüchtlingsfamilien wurde dabei bewusst, dass der Besuch einer solchen Schule den Kindern eine tolle Zukunftschance bietet, dass man dafür aber sehr gut Deutsch sprechen muss. Doch was motiviert mehr, als ein Ziel vor Augen zu haben!

Wohnraumsuche

In Lauterach befinden sich derzeit 39 Asylwerber und 13 Personen mit anerkanntem Asylstatus (Genfer Konventionsflüchtlinge). Das ist für eine Gemeinde mit 10.000 Einwohnern nicht viel. Gesucht werden noch Wohnungen, Häuser und Objekte (Bürogebäude, Lagerhallen etc.). Notwendige Adaptierungen werden von der Caritas oder vom Land Vorarlberg durchgeführt. Die Nutzungsdauer kann für ein oder mehrere Jahre vereinbart werden.

Wohnraum

Falls Sie Wohnraum zur Verfügung stellen können, bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Landeshochbauamt.
T 5574/511-46005 oder fluechtlingsquartiere@vorarlberg.at

Sachspenden

Bitte melden Sie sich per Email bei Annette King mit der Angabe der Spenden (z.B. Männeranorak Gr. 40) an annette.king@lauterach.at
Jeden Freitag, ab 13 Uhr im Rathaus, Bürgerservicestelle, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Sachspende abzugeben.
Die aktuelle Spendenliste finden Sie auf unserer Homepage unter www.lauterach.at

Karin Schindler

Adventkalender

Ein Adventkalender für unser Rathaus

Auch heuer wird es in der vorweihnachtlichen Zeit wieder einen Adventkalender im Rathaus geben. Vom 1. – 24. Dezember wird buchstäblich täglich ein Fenster des Adventskalenders geöffnet.

Die Lauteracher Kinder und Kinderpädagoginnen der Kinderbetreuungseinrichtungen und Schülerinnen und Schüler sowie das Lerncafe nahmen

sich traditionelle Weihnachtslieder als Vorlage, um stimmungsvolle, weihnachtliche Motive für die Adventfenster zu gestalten. Mit viel Eifer wurden in den

letzten Wochen die Motive besprochen, ausgesucht und schlussendlich gebastelt und gemalt. Genießen Sie den Spaziergang, der Sie am Rathaus vorbeiführt. Lassen Sie sich überraschen und mit dem Adventkalender des Rathauses in weihnachtliche Stimmung versetzen.



Motive für die Adventsfenster

1. Dez. **Wir sagen euch an, den lieben Advent**
2. Dez. **Kling Glöckchen klingelingeling**
3. Dez. **In der Weihnachtsbäckerei**
4. Dez. **Oh Tannenbaum**
5. Dez. **Ihr Kinderlein kommet**
6. Dez. **Lasst uns froh und munter sein**
7. Dez. **Advent, Advent, ein Lichtlein brennt**
8. Dez. **Rudolf das kleine Rentier**
9. Dez. **Alle Jahre wieder**
10. Dez. **Es ist ein Ros entsprungen**
11. Dez. **Süßer die Glocken nie klingen**
12. Dez. **Morgen Kinder wird's was geben**
13. Dez. **Schneeflöckchen, weiß Röckchen**
14. Dez. **Stern über Bethlehem**
15. Dez. **Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will**
16. Dez. **Wer klopft an (Herbergsuche)**
17. Dez. **Es wird scho glei dumpa**
18. Dez. **Leise rieselt der Schnee**
19. Dez. **Jingle bells**
20. Dez. **Fröhliche Weihnacht**
21. Dez. **Es ist für uns eine Zeit gekommen**
22. Dez. **Morgen kommt der Weihnachtsmann**
23. Dez. **Kommet ihr Hirten**
24. Dez. **Stille Nacht heilige Nacht**

Kindergarten Weißenbild
Kindergarten Unterfeld
Kindergarten Sunnadörfle
Kindergarten Hohenegger
Kindergarten Hofsteigsaal
Neue Mittelschule
Kindergarten Dorf
Kindergarten Bachgasse
Volksschule Dorf
Schule Unterfeld
Volksschule Dorf
Schule Unterfeld
Lerncafe
Volksschule Dorf
Schule Unterfeld
Neue Mittelschule

Gabriela Paulmichl



Weihnachtsbeleuchtung

Weihnachtsbeleuchtung an der Bundesstraße

Die fleißigen Mitarbeiter des Bauhofes waren Ende November bereits damit beschäftigt, die Weihnachtsbeleuchtung an den Bäumen entlang der Bun-

desstraße anzubringen. Pünktlich zum ersten Advent soll Lauterach dann in weihnachtlichem Licht leuchten.

Gabriela Paulmichl



Von uns mitentwickelt. Auf der
ganzen Welt verwendet.

Meine Lehre bei ALPLA.



**JETZT
TERMIN ZUM
SCHNUPPERN
SICHERN!**

bettina.wetschnig@alpla.com
Tel. 05574 602-269
[facebook.com/alpla.lehrlinge](https://www.facebook.com/alpla.lehrlinge)
www.da-geht-was-weiter.at

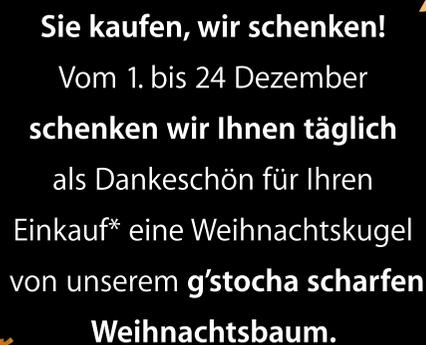
ALPLA

Süßer die Kugeln die klingeln...

24 g'stocha scharfe Geschenke, die von
1. bis 24. Dezember täglich auf Sie warten!



Waren & Service-
leistungen im Gesamtwert
von € 500,- verpackt in 24
Geschenkekugeln auf
1 Weihnachtsbaum



Sie kaufen, wir schenken!
Vom 1. bis 24. Dezember
schenken wir Ihnen täglich
als Dankeschön für Ihren
Einkauf* eine Weihnachtskugel
von unserem g'stocha scharfen
Weihnachtsbaum.

Freuen Sie sich auf wertvolle Geschenke wie:

Bargutscheine, 3-D-Brillenglas Bestimmungen, Brillenversicherungs-Prämien, Brillen-Etuis, Brillennasen, u.v.m.

Mitmachen! Jeder FRIESENECKER OPTIK Besucher nimmt unabhängig von einem Einkauf an unserer großen **Weihnachtsgeschenk-Verlosung** teil. Hauptpreis: **1 Brillenfassung** im Wert von **bis zu € 250,-!** Alles, was Sie dafür tun müssen: Uns im Geschäft besuchen.

DI bis FR 9–13 & 14–18 Uhr, Samstag 9–12 Uhr! (24.12. bis 12 Uhr!)
Montfortplatz 2, 6923 Lauterach, 05574 25490, www.friesenecker-optik.at

FRIESENECKER.
OPTIK
g'stocha scharf

*Geschenke-Aktion gültig vom 1. – 24.12.15, ab einem Einkaufswert von EUR 50,-. Irrtümer, Druck- & Satzfehler vorbehalten.



Bis zum Faschingsende weht nun die Fahne „Ore Ore Türbolar“ beim Rathaus

11.11. – 11 Uhr 11

Faschingsauftakt auf dem Rathausplatz

Mit dem fulminanten musikalischen Einzug der „Luteracher Hosakrachar“ auf den Rathausplatz wurde der Faschingsauftakt 2015/16 gebührend gefeiert.

Die traditionelle Fahnenhissung „Ore Ore Türbolar“ der Luteracher Schollesteachar fand im Beisein von Bgm Elmar Rhomberg und des Obmanns der Fasnatunft Günter Dietrich, den „Luteracher Schollesteacharn“ und vielen Lauteracher Faschingszünften statt. Musikalisch lautstark unterstützt wurde

der Aufzug der Fahne von den „Lauteracher Schalmaien“. Nicht nur die Kinder der Kindergärten und Kleinkindgruppen fanden den Faschingsauftakt super, auch viele Lauteracherinnen und Lauteracher nahmen den Faschingsauftakt zum Anlass, sich ausgiebig in Faschingslaune zu bringen.



Nicht nur die Kinder hatten ihre helle Freude mit der musikalischen Darbietung der „Luteracher Schalmaien“



Die „Luteracher Hosakrachar“

Neue Mittelschule

Rekord – 700 Runden ergeben 2.075 Euro für Afrika



Im Oktober nahmen die Klassen 1a, 1c, 3b und 3c am „Lauf für Afrika“ im Casinostadion teil

Beim „Lauf für Afrika“ wurde jede Runde von einem Sponsor mit einem vereinbarten Eurobetrag unterstützt.

Die Rekordsumme von € 2.075,- wird dem Projekt der Marienberger Schulen, wieder von Sonja Freuis bestens organisiert, übergeben. Danke an alle Sponsoren und anwesenden Eltern, danke aber auch an die 74 SchülerInnen der Neuen Mittelschule für ihre Anstrengungen – 630 km sind ein stolzes Ergebnis!

Poetry-Slam mit Concerto Crystall



David Scheid mit seinen ZuhörerInnen der 3. und 4. Klasse der Neuen Mittelschule

Im Zuge von „Österreich liest“ konnte Barbara Feßler von der öffentlichen Bibliothek, David Scheid, bekannt als Concerto Crystall, für einen Poetry-Slam Workshop gewinnen.

David Scheid ist seit 2013 erfolgreich auf Österreichs Poetry-Slam Bühnen unterwegs. In Zusammenarbeit mit Ulrike Körbler, der Lesebeauftragten der Neuen Mittelschule, konnten 10 Schülerinnen aus den 3. und 4. Klassen teilnehmen. Der Höhepunkt war sicher das gelernte und ausgearbeitete Programm ihren Mitschülern und Lehrpersonen darzubieten. Das Bibliotheksteam wünscht al-

len: **Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

Öffnungszeiten Dezember

Die Bibliothek bleibt von 24. Dezember bis 6. Jänner 2016 geschlossen.

www.bibliothek-lauterach.at

Neue Mittelschule

Berufsorientierung in der Neuen Mittelschule

Die Neue Mittelschule kann mit einem neuen, erweiterten Berufsorientierungskonzept aufwarten, wobei auch viel Wert auf praktisches Arbeiten gelegt wird.



Dusan Lapadatovic lernte in den berufspraktischen Tagen die Arbeitswelt kennen

Im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes schnupperten die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen an zwei Tagen in verschiedenen Betrieben. Sie gewannen dabei einen Einblick in die Arbeitswelt und konnten wichtige Erfahrungen sammeln. Wieder zurück in der Schule zeigten sich alle begeistert von ihren Erlebnissen.

Aurite Isufi, 4c: „Ich verbrachte die berufspraktischen Tage in der Apotheke in Lauterach. Mir hat es sehr gut gefallen, da ich verschiedenste Tätigkeiten ausüben durfte. Neben Tabletten einordnen, mischte ich auch Tee und stellte Salben her. Ich danke den Mitarbeitern für ihre Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit.“

Valentin Reif, 4b: „Daumen hoch für den Betrieb Gebrüder Weiss! Ich habe sehr nette Leute kennen gelernt und mich über spannende und coole Berufe informiert. Gerne hätte ich zwei weitere Tage dort gearbeitet.“

Fabienne Dietrich, 4c: „Ich habe im Fitnessstudio Vital Plus in Lauterach gearbeitet. Mir gefiel es sehr und ich hatte viel Spaß. Für die Kundschaften durfte ich Milchshakes mixen, außerdem machte ich bei einer Gruppenfitnessstunde mit.“

Steven Stampfer, 4b: „Ein großes

Dankeschön an die Firma Volta Edelstahl in Lauterach! Wir stellten einen Dinosaurier aus Metall her, der als Handyhalter genutzt werden kann. Nie hätte ich gedacht, dass das Arbeiten mit Metall so viel Spaß machen kann. Allerdings war das Heben von großen Werkzeugen sehr anstrengend.“

Wir danken allen Betrieben und Einrichtungen herzlich, die unseren Schülerinnen und Schülern wichtige Einblicke in die Arbeitswelt ermöglicht zu haben. Weiters nützten viele Jugendliche der Neuen Mittelschule das Angebot SIS – Schnupperrunden in Schulen. Jeweils zwei weiterführende Schulen wurden besucht. Außerdem fand ein Informationsabend für Eltern und Schüler im Saal der Neuen Mittelschule statt, an dem Vertreter der höheren und mittleren Schulen sowie das Poly Bregenz und Lauterach ihren Schultyp vorstellten.



Kindergarten Hofsteigsaal

Gemeinsam leben und lernen nach Maria Montessori



Für das Erlernen der Buchstaben gibt es ein günstiges Zeitfenster in der Entwicklung des Kindes



Die Montessori-Pädagogik verlangt für die Umgebung klare Strukturen, konsequente Ordnung und ein hohes Maß an Ästhetik



Im Kindergarten findet man Möbel vor, die der Größe der Kinder entsprechen

Es ist heute selbstverständlich, dass wir in jedem Kindergarten Möbel vorfinden, die der Größe der Kinder entsprechen. Die Montessori-Pädagogik verlangt für die vorbereitete Umgebung außerdem klare Strukturen, konsequente Ordnung und ein hohes Maß an Ästhetik.

Es ist die Aufgabe der Pädagoginnen, diese „Vorbereitete Umgebung“ zu schaffen, in der sich das Kind selbstständig bewegen kann. Mit dieser Voraussetzung und dem Vertrauen in die Fähigkeiten eines jeden Kindes kann der Leitsatz von Maria Montessori „Hilf mir es selbst zu tun“ im Kindergarten Hofsteigsaal wahrhaftig gelebt werden. Damit ein Kind Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein entwickeln kann, muss man ihm mit Achtsamkeit, Respekt und Geduld begegnen. Das ist die

Grundhaltung für das Leben in der Gemeinschaft mit den Kindern im Kindergarten Hofsteigsaal. Es gibt Phasen im Leben eines Kindes, in denen es ein besonderes Interesse für bestimmte Lernbereiche (z.B. sprachliche Entwicklung, Bewegung, Schreiben, Lesen, Mathematik, soziales Verhalten usw.) hat. Maria Montessori spricht dabei von den „Sensiblen Phasen“. Wenn bei einem Kind im Kindergartenalter die „Augen funkeln“ sobald es mit Buchstaben in Kontakt kommt, das Kind dann beispielsweise

verstärkt nach einzelnen Buchstaben oder Wörtern fragt, dann erkennt die Kindergartenpädagogin eine mögliche sensible Phase für das Schreiben. Die sensiblen Phasen sind Zeiträume, in denen Kinder bestimmte Fähigkeiten sehr leicht lernen. Das heißt nicht, dass nach Verstreichen dieses Zeitfensters ein Erlernen des Schreibens nicht mehr möglich ist, sondern einfach nur wesentlich schwieriger wird. Die entsprechende Förderung in der jeweiligen sensiblen Phase ist deshalb von großer Bedeutung. Ein Kind muss außerdem die Möglichkeit haben, seine Bedürfnisse und Interessen frei zu leben, jedoch nach den Gedanken von Immanuel Kant „Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt.“

Eröffnung Sutterlüty

Sutterlüty eröffnet im Sonnwies

Der Wälder Lebensmittelmarkt Sutterlüty eröffnet einen neuen Standort in Lauterach.

Im Sonnwies, Karl-Höll-Straße, gegenüber des XXXLutz, soll bereits Anfang 2016 das neue 600 qm große Lebensmittelgeschäft eröffnet werden. Für seine

neue Filiale in Lauterach sucht Sutterlüty zahlreiche neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- sowie Teilzeit. **Das Stelleninserat finden Sie auf Seite 43.**

Axel Girardelli und Dieter Macek

Landes- und Bundesauszeichnungen

Traditionell verleiht das Land Vorarlberg am Nationalfeiertag an verdiente Bürger des Landes die Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg. Gleich zwei Lauteracher wurden dieses Jahr für besondere Leistungen ausgezeichnet.



Landestathalter Karlheinz Rüdiger, Vizebürgermeisterin Doris Rohner, Prof. Dieter Macek, Axel Girardelli, LH Markus Wallner

2015 erhielt Axel Girardelli das „Große Verdienstzeichen des Landes“ von Landeshauptmann Mag. Markus Wallner überreicht. Axel Girardelli ist als Obmann des Vorarlberg Chorverbandes federführend für das Chorgeschehen in Vorarlberg verantwortlich. Unter an-

derem war die Gründung des Landesjugendchors „Voices“ und des Landeskinderchors sein Verdienst. Neben der musikalischen Leitung des Männerchors Lauterach leitet Axel auch die Singgemeinschaft Hard. Markus Wallner bedankte sich für seinen großen Einsatz für

den Chorgesang in Vorarlberg.

Wenn man am Haus der Familie Macek in der Bahnhofstraße vorbeifährt, würde wohl kaum einer ahnen, welch großer Schatz im „Stadel“ des Familienhauses verborgen liegt. Über 40 Jahre lang hat Dieter Macek die Gesamtgenealogie der Götter und Heroen der griechisch-mediterranen Mythologie zusammengetragen. Die ca. 102 m² große Schautafel wird begleitet von über 11.400 Seiten erläuternden Texten, die in alphabetischer Reihenfolge 7.819 Figuren vorstellen. Erstmals ist es somit gelungen die komplexen Zusammenhänge der Götterwelt der Antike in eine Verbindung zu bringen. Dieses beeindruckende Gesamtwerk werde unter anderem im Pergamonmuseum in Berlin, im Mirabellgarten in Salzburg und im Landesmuseum in Linz gezeigt. Landeshauptmann Wallner verlieh Dieter Macek im Namen von Bundespräsident Heinz Fischer und im Beisein von Vizebgm Doris Rohner den Berufstitel „Professor“. Die Marktgemeinde Lauterach bedankt sich für dieses besondere Engagement.

Mobiler Hilfsdienst

Selbstgestricktes für „Elijah“



Über € 1.500,- und viele warme, selbstgestrickte Socken kommen nun den Kindern in Rumänien zugute

Wollsocken, Handschuhe, Kuscheltiere ... Auf dem Markt im November boten die Damen des MOHI Lauterach viel Selbstgestricktes zum Verkauf, das nicht nur den Marktbesuchern in der kommenden kalten Jahreszeit nützlich sein wird.

Der Erlös kommt zur Gänze dem von Pater Sporschill gegründeten Verein „Elijah“ zugute, der es sich zum Ziel setzt, Kindern und ihren Familien in einer der ärmsten Regionen Rumäniens Hilfe für Selbsthilfe anzubieten.

Seit zwei Jahren engagieren sich die Frauen des MOHI Lauterach für dieses Projekt und konnten zwischenzeitlich rund € 1.500 durch den Verkauf von

selbst gestrickten Waren nach Rumänien überweisen, ebenso wie 200 Paar warme Socken, Mützen und Schals direkt vor Ort liefern lassen. Dank gilt allen fleißigen Strickerinnen sowie der Firma Messerle & Rein für die großzügigen Wollspenden. Wer den Markt versäumt hat, hat das ganze Jahr über die Möglichkeit, Socken im MOHI-Büro zu erwerben.

Abschlussübung der Feuerwehr

Brand in der Kinderbetreuungseinrichtung am Alten Markt! Dies war die Annahme der Jahresabschlussübung der Ortsfeuerwehr.



Die Feuerwehrjugend zeigte ihr Können



Am Alten Markt fand die Abschlussübung der Feuerwehr statt

Den Auftakt machte die Feuerwehrjugend mit der Rettungsübung einer Person, die unter einem PKW eingeklemmt war. Rasch und gezielt absolvierten sie selbstständig den Einsatz und lieferten eine tadellose Vorstellung. Dann folgte die große Abschlussübung der Aktiven. Die Übungsannahme: Im hinteren Teil des Hauses ist ein Brand ausgebrochen, der für starke Rauchentwicklung sorgt. 6 Personen retteten sich auf die beiden Balkone im 1. und 2. Obergeschoss, während das Feuer auf das Café sowie auf ein weiteres Wohnhaus übergreifen drohte. Innerhalb kürzester Zeit stand die Feuerwehr Lauterach mit sämtlichen Fahrzeugen, unterstützt durch den Steiger der Feuerwehr Wolfurt und mit ins-

gesamt ca. 60 Mitgliedern im Einsatz. Personenrettung über die Schiebeleiter sowie mit dem Steiger bildeten die Sofortmaßnahmen. Dann konnte auf die Brandbekämpfung im Innenangriff mit Atemschutz sowie von außen per Steiger übergegangen werden. Gleichzeitig wurden die Nachbarobjekte geschützt. Die vielen Zuseher konnten im wahrsten Sinne des Wortes mitten drin dabei sein, waren sie doch auf dem Vorplatz von Michis Café von Feuerwehrfahrzeugen, Einsatzleitung, Tanklöschfahrzeug und Steiger umgeben. Unterstützt wurde die Übung vom Moderator erklärt und die einzelnen durchgeführten Schritte den Besuchern möglichst verständnisvoll nähergebracht. Zur anschließenden

Übungsbesprechung konnte Kdt. Reinhard Karg, Bgm Elmar Rhomberg willkommen heißen, der sich bei der örtlichen Feuerwehr für ihren selbstlosen und ehrenamtlichen Einsatz im Namen der Marktgemeinde Lauterach bedankte. Er betonte die Wichtigkeit einer bestens funktionierenden und gut ausgerüsteten Wehr. Mit viel Applaus konnte Benjamin Reiner, er feierte an diesem Abend die Vollendung seines 16. Lebensjahres, den Übertritt von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand der Wehr begehen. Die Einsatzkräfte und Zuschauer ließen in der Fahrzeughalle den Abschluss der praktischen Übungstätigkeit der örtlichen Feuerwehr ausklingen.

Purzelbaum

Auf Besuch bei Familie Kalb



Die Kinder durften die Kühe füttern und streicheln

Die Kleinkindgruppe Purzelbaum besuchte Mitte Oktober die Familie Kalb.

Neben den vielen Tieren, welche die Kinder hautnah erleben und füttern durften, standen zahlreiche Kürbisse zum Schneiden bereit. Der bereitgestellte warme Apfelsaft sorgte für wohlige Wärme an diesem regnerischen kalten Herbsttag. Vielen herzlichen Dank an die Familie Kalb für den tollen Vormittag.

Berichte der Offenen Jugendarbeit



Bei Interesse werden weitere Selbstbehauptungsworkshops angeboten

Selbstbehauptungsworkshop

Wie jedes Jahr fand im September der Selbstbehauptungskurs für Mädchen im Sundeck statt. Spaß haben, Selbstsicherheit gewinnen, Mut und Kraft entdecken, Gefahrenmomente abschätzen, Strategien entwickeln und sich zu wehren standen auf dem Programm. Die Mädchen erlebten unter Anleitung von Cornelia Reibnegger und Manuela Kaufmann einen spannenden, abwechslungsreichen, zum Teil lauten, informati-

ven und vor allem lustigen Tag. Sie lernten ihre eigenen Stärken besser kennen, den eigenen Gefühlen zu vertrauen und für ihre Grenzen einzustehen.

Weitere Infos

Du hast Interesse an einem Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs? Infos erhältst du von Cornelia Reibnegger
T 0664/2803523 oder
cornelia.reibnegger@lauterach.at

Hallo! Ich heiße Alessio Erdas und bin 23 Jahre alt. Ich bin Italiener und komme aus Sardinien. Ich mache derzeit den Europäischen Freiwilligendienst und lebe ein Jahr lang in Vorarlberg. Ich bin vor drei Monaten nach Dornbirn gekommen und arbeite bei der OJAL – also der Offenen Jugendarbeit Lauterach. Meine Arbeit sind Aktivitäten im Sundeck, im Jugendtreff und auf dem Jugendplatz und die Zusammenarbeit bei der Planung und Umsetzung neuer Projekte. Ich will einen großen Beitrag in diesem Jahr leisten. Ciao!!!



Alessio Erdas macht zurzeit den europäischen Freiwilligendienst und arbeitet nun in der OJAL mit

Termine der Offenen Jugendarbeit im Dezember

Di, 1. Sportangebot für Jungen

17.00 – 19.00 Uhr in der Turnhalle der VS Dorf. Freies Sportangebot für Jungen bis 16 Jahre.

Infos: Simon Kresser T 0664/9642341

Sa, 5. Mädchennachmittag

13.00 – 17.30 Uhr Jahresabschlussausflug zum Weihnachtsmarkt nach Lindau. Treffpunkt um 13.00 Uhr beim Lauteracher Bahnhof. **Selbstbehalt:** € 5,-

Info: Johanna Maier T 0664/2803530

Mi, 9. BIFO Jugendcoaching

15.30 – 19.00 Uhr im Sundeck des Jugendtreffs. Simone Hopfner unterstützt im Rahmen des BIFO Jugendcoaching Jugendliche bei der Suche nach Lehrstellen oder der geeigneten Schule.

Fr, 11. Red Tomato Party im Jugendtreff

16.00 – 20.00 Uhr im Jugendtreff beim Hofsteigsaal für Jugendliche der 5.- 7. Schulstufe.

Di, 15. Sportangebot für Jungen

17.00 – 19.00 Uhr in der Turnhalle der VS Dorf. Freies Sportangebot für Jungen bis 16 Jahre.

Infos: Simon Kresser T 0664/9642341

Mo, 21. X-mas Aktion am Jugendplatz

Ab 17.00 Uhr

Mi, 23. Weihnachtsabschluss

15.30 – 19.00 Uhr im Sundeck des Jugendtreffs. Mit feinen Kekse startet die OJAL in die Weihnachtsferien. Gestartet wird wieder im neuen Jahr am 7. Jänner.



„Pfanner & Gutmann“

Weine und Edles – große Wein-Degustation



Walter Pfanner mit seinen Winzerpartnern



Winzer Roman Pfaffl im Gespräch mit Weinkennern

aus der Grapperia Marzadro und dem Hause Pfanner fanden ebenso Anklang wie die Köstlichkeiten vom Buffet. Genuss pur in Lauterach!

28 Winzer von namhaften Weingütern aus Österreich, Italien, der Schweiz und Südafrika präsentierten auf Einladung von Walter Pfanner im November im stimmungsvoll dekorierten Hofsteigsaal ihre Weine. Edle Tropfen

1 Jahr Alpenkäse in Lauterach am Montfortplatz 1

am Freitag dem 04. Dezember 2015
von 08:00 – 18:00 Uhr durchgehend geöffnet

Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Tag bei uns vorbei schauen! Bei Ihrem Einkauf können Sie ein leckeres Raclette Brot genießen!



Ach 586 | 6870 Bezau | 05514 300 20 | www.alpenkaese.at



Genuss & Tradition

„Die Liebe zur Frucht und auch zur Qualität“, das sind seit 5 Generationen die Basiselemente im Familienunternehmen Pfanner.

Weine & Edles

Weihnachten 2015

Verwöhnen Sie sich, Ihre Freunde und Kunden mit erlesenen Weinen, feinen Edelbränden - auch in exklusiven Geschenkverpackungen erhältlich.

Gerne beraten wir Sie in unserer Vinothek.



Öffnungszeiten

DI - FR von 09.00 - 12.15 Uhr
und von 14.00 - 18.15 Uhr
SA von 08.30 - 12.15 Uhr

Im Dezember haben wir an allen Arbeitstagen geöffnet!

Lerchenauerstraße 9
6923 Lauterach
Tel.: 05574/6720 - 170

www.pfanner-weine.com

PFANNER seit 1856

JETZT
VERKAUFEN und
Immobilienvertragssteuer
SPAREN!

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.**

Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.

ATRIUM
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at

Konzerte, Feste und eine Party

Sehr viele Menschen sind derzeit auf der Suche nach einer Chance, auf dieser Welt irgendwo glücklich sein zu dürfen. Was bedeutet eigentlich Glück? Jeder wünscht es sich, doch die wenigsten behaupten es wirklich zu haben.

Es gibt Anleitungen zum Glücklichen sein. Manche Menschen scheinen das Glück gepachtet zu haben, andere sehnen sich danach. Kann man die Gunst des Schicksals kaufen? Bekommen wir es geschenkt oder müssen wir es gelegentlich auch suchen? Sind es die materiellen Werte dieser Welt oder ist echtes Glück doch etwas anderes? Unsere Sinne vermitteln jenes tiefe Gefühl der Zufriedenheit, welches die Basis für ein als gelungen empfundenen Leben auszeichnet. Musik zu hören, zu spielen und zu empfinden macht uns glücklich. Darum laden wir Sie ein! Geben Sie dem Glück eine Chance und spüren Sie mit uns die Musik!



Halloweenparty

Wann & Wo

Wann: Sa, 5. Dezember um 20 Uhr, Wiederholungskonzert, So, 6. Dezember, um 15 Uhr
Wo: im Hofsteigsaal
Eintritt: freiwillige Spenden
Die Bürgermusik Lauterach freut sich auf zahlreiche Besucher!

Oktoberfest

Ende Oktober fand im Probelokal der Bürgermusik ein internes Oktoberfest für alle MusikantInnen und Ehrenmitglieder statt. Präsentiert wurden an diesem Abend auch noch Fotos vom heurigen Vereinsausflug nach Meiningen/Deutschland, von der Probenwoche in Sulzberg sowie Fotos und die ORF-Aufnahmen vom Moscht-Fäscht.

„JKL goes action: Halloweenparty“

Fast 40 Jugendliche der Jugendkapelle trafen sich dem Motto getreu verkleidet im Probelokal zu unserer Halloweenparty. Den Nachmittag verbrachten wir im Turnsaal der Mittelschule mit verschiedensten Gruppenspielen wie eine Verkleidungs-Ralley bis hin zu Pantomimen. Zur Stärkung ging es zurück ins Probelokal, wo unsere zwei Super-Kö-

chinnen Birgit Jäger und Sandra Bayr uns mit Leberkäse, bunt gefärbtem Pudding und einem Marmorkuchen in leuchtenden Farben überraschten. Als alle von diesem Festschmaus satt waren, startete unser Kinoabend. Mit Popcorn und Getränken waren wir perfekt für die Filmvorführung ausgestattet. Der Film lief noch nicht lange, da war plötzlich der Strom weg. Als dann auch noch Nebel durch das Probelokal zog und komische Geräusche und Gestalten zu hören und zu sehen waren, war jedem sofort klar: Ein paar Mitglieder der großen Musik spielten den Jugendlichen einen Streich. Nach dieser „Gruselaktion“ ging es mit dem Film weiter. Zum Schluss schauten wir uns noch die Bilder unserer letzten gemeinsamen Ausrückungen und der Probenwoche an. Es war ein gelungener Abend, bestens organisiert von den Jugendreferenten Christina Metzler und Johannes Hinteregger, bei dem die Jugendkapellenmitglieder viel Spaß hatten und sich jetzt schon freuen, wenn es wieder heißt – JKL goes action.

Vorankündigung

Dreikönigskonzert der Jugendkapelle

Wann: am 6. Jänner, um 10.30 Uhr
Wo: im Hofsteigsaal



Oktoberfest der Bürgermusik



Die Cäcilienkonzerte finden am 5. und 6. Dezember im Hofsteigsaal statt

Intemann FC Lauterach

Bäckerei Hutter – Sponsor der Jugend FC Lauterach



Der Hausherr Christian freut sich sichtlich über den Besuch der jungen Fußballspieler

Die Bäckerei Hutter ist auch in dieser Spielsaison 2015/ 2016 ein großartiger Sponsor der Jugend des FC Lauterachs.

Die jungen Fußballer der unter 11-Jährigen sind stolz, mit dem Logo der Bäckerei auf ihrem Dress heuer spielen zu dürfen. Die Mannschaft bedankte sich persönlich bei Christian Hutter für die Unterstützung. Der Hausherr freute sich sichtlich über diesen Besuch und überreichte jedem Spieler als zusätzliche Kraftreserve einen Gruß aus der Bäckerei. Die jungen Talente danken ihm dies mit aktuell Platz 1 in der Tabelle. Christian, vielen Dank!

Seniorenbund

Der Seniorenbund zu Gast bei Gebrüder Weiss

120 Mitglieder besuchten auf Einladung der Firma Gebrüder Weiss die neue Zentrale an der Bundesstraße.



Obmann Elmar Kolb bedankt sich bei Frau Heidi Senger-Weiss

Heidi Senger-Weiss begrüßte mit herzlichen Worten die Besucher und führte mit 2 weiteren Mitarbeitern informativ durch das Betriebsgelände. Die neue Zentrale besitzt eine Nutzfläche

von 4.400 m² und bietet Platz für 140 Arbeitsplätze. Im Zuge der Errichtung der neuen Zentrale wurde das Areal an der Bundesstraße neu gestaltet. So entstand eine Logistikhalle mit über 5.000 m²

Logistikfläche, eine Umschlaghalle wurde saniert und gleichzeitig um 1.000 m² erweitert. Heidi Senger-Weiss und ihr Gatte Paul sind im Aufsichtsrat tätig, die beiden Söhne Heinz und Wolfram haben ihre verantwortungsvolle Aufgabe im Vorstand des Unternehmens. Nach einem Rundgang durch das Betriebsgelände führte der Film "Der Mailänder Bote" die Besucher in die erfolgreiche Geschichte des Unternehmens. Obmann aBgm Elmar Kolb bedankte sich mit herzlichen Worten bei Frau Heidi Senger-Weiss und überreichte einen Blumengruß in „Gebrüder-Weiss-Farben“. Die Mitglieder des Seniorenbundes bekamen Einblick in ein erfolgreiches Lauteracher Familienunternehmen, das eine besondere Treue zum Standort Lauterach auszeichnet.

Intemann FC Lauterach

4 Herbstmeistertitel für den Intemann FC Lauterach

Äußerst erfolgreich war der Intemann FC Lauterach in der abgelaufenen Herbstmeisterschaft.



Ein Großteil des U16 wurde letztes Jahr noch mit dem U14 Meister

Nicht weniger als 3 Nachwuchsmannschaften konnten in den jeweils höchsten Vorarlberger Ligen den Herbstmeistertitel erreichen. Zusätzlich verbuchte die Erste Mannschaft in der Landesliga diesen Titel für sich. Neben den Herbstmeistern der Altersstufen U10, U14 und U16 beendete das U18 Team sehr erfolgreich seine Meisterschaft im Tabellenmittelfeld. Leider knapp verpasst hat das U11 Team die Winterkrone, nur ein Tor fehlte auf den ersten Platz. Der Intemann FC Lauterach bedankt sich bei seinen 18 Mannschaften und 300 Aktiven für die gezeigten sportlichen Leistungen. Ebenfalls ein Dankeschön an alle Trainer, Zuschauer, Sponsoren und die Marktgemeinde Lauterach für die Unterstützung.

Schiverein

Jahreshauptversammlung

Anfang November hielt der Schiverein im Hofsteigsaal seine Jahreshauptversammlung ab.



Das beliebte Vereinsheim am Bödele steht für die hoffentlich schneereiche Wintersaison bereit

Obmann Norbert Kalb und Vize-Obfrau Helga Frühwirth freuten sich, zahlreiche Mitglieder zu begrüßen. Als Stärkung gab es zuvor ein viel gelobtes Schlachtpartie-Bufferet von Michi Erath und seinen Mitarbeitern. Die teamverantwortlichen Funktionäre berichteten über eine erfolgreich verlaufene Schisaison und eine, das ganze Jahr hindurch gut ausgelastete Schihütte am Bödele. Wesentlich zum positiven Vereinshaushalt tragen die beiden Faschingsbälle bei, über die mit Bildern und einem kurzen Film berichtet wurde. 6 Mitglieder erhielten für 30 Jahre Vereinstreue die goldene Ehrennadel und 5 Mitgliedern wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft

das silberne Ehrenzeichen verliehen. Als Vertreter der Gemeinde überbrachte Robert Winder lobende Grußworte. Die Planung für die kommende Wintersaison ist schon voll im Gange und das Organisationskomitee der Faschingsbälle hofft wieder auf zahlreiche Besucher bei dem noblen Oldie-Schiball sowie beim närrischen Rosenmontag Schiball.

Vorankündigung

16.1.2016 **Oldie-Schiball** im Hofsteigsaal. Karten: T 0676 9033063
8.2.2016 **Rosenmontag Schiball** im Hofsteigsaal. Karten über Ländleticket

Turnerschaft

Tolle Leistungsbilanz der Turnerschaft



GV Günther Fritz gratuliert Obmann Manfred Staudinger zu Wiederwahl

Tolle Highlights des vergangenen Sportjahres konnte Obmann Manfred Staudinger bei der Jahreshauptversammlung im Turnerstüble präsentieren.

Neben WM-Medaillen (LA-Masters Jacqueline Wladika), EM-Teilnahmen (Showdance), ÖM-Medaillen (LA-Allgemein Magdalena Baur) und vielen anderen sportlichen Highlights kamen auch die gesellschaftlichen Highlights nicht zu kurz. So wurde Nelly Kalcher und Michaela Bitriol besonders für ihre Mithilfe bei der Fahrradkursaktion für MigrantInnen – ein Akt menschlicher Integrationshilfe – gedankt. Bei den Neuwahlen wurde der

bewährte Vorstand wieder gewählt. Die Grußworte der Gemeinde überbrachte erstmals GV Günther Fritz. Die TS-Lauterach bietet in 20 verschiedenen Gruppen die Möglichkeit für sportliche Betätigung von 1 – 99 Jahre. Neu ab diesem Herbst sind die Gruppen „Rückenfit“ für Männer und Frauen am Freitag, ab 8.30 Uhr, sowie die Rhythmische Sportgymnastik am Freitag, ab 15.00 Uhr. Beide Gruppen freuen sich über neue TurnerInnen.

Lauteracherin Mirjam Mainetti

Top Saison im Sattel

Viele Trainingsstunden und eine 7 Tage Woche bei den Pferden sind Alltag für die 20-jährige Mirjam Mainetti.



Gold- und Silbermedaille und zahlreiche Platzierungen bis in die höchste Klasse für Mirjam Mainetti

Aber nicht umsonst, denn zahlreiche Siege und Platzierungen bis in die höchste Klasse im Springreiten sind der Lohn

für die Arbeit. Nach einem Aufenthalt in Deutschland bei einem der erfolgreichsten Reiter und Ausbilder Süddeutsch-

lands Uwe Carstensen im letzten Jahr zählt die Lauteracherin zu den besten Springreiterinnen Vorarlbergs und findet sich unter den Top 10 Österreichs ihrer Altersklasse. Ein Highlight des heurigen Jahres waren sicher die Landesmeisterschaften. Bei großem Starterfeld und drei Meisterschaftsumläufen erritt sich die Lauteracherin souverän die Silbermedaille knapp hinter der EM-Teilnehmerin Laura Sutterlüty. Doch eine Chance auf Gold gab es noch, nämlich bei den Meisterschaften im Teambewerb, wo es schlussendlich auch für den Sieg reichte. Auch Mainettis Nachwuchspferde, die meisten aus der Zucht von der Familie Hämmerle, machen Hoffnung auf zukünftige Toperfolge. Die erst 5-jährige Stute Charisma beweist sich als eines der erfolgreichsten Nachwuchspferde Vorarlbergs und gewinnt zahlreiche Jungpferde-Prüfungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Männerchor

Ein sehr intensives Probenwochenende

An einem schönen Samstagmittag Ende Oktober, fanden sich 37 Sänger im Gemeindesaal von Bizau ein.



Es wurde gesungen, bis spät in die Nacht



Am nächsten Probenstag standen Lockerungsübungen auf dem Plan

Chorleiter Axel Girardelli hatte aus dem neu erschienenen Liederbuch „Reine Männersache 3“ fünf Adventlieder ausgewählt, die an diesem Wochenende neu einstudiert wurden. Natürlich probte man auch altbewährte Chorliteratur. Nach 2 x 120 Minuten intensivster Arbeit, einem kräftigenden Abendessen, wurde bis fast 21.30 Uhr nachts weitergeprobt. Mit dem nicht genug, denn die

wackeren Männer gaben sich in der Bizauer „Tauben“ anschließend bei einigen Erfrischungen der Pflege des Trinklieder-Schatzes hin. Und zu wahrhaft später Stunde holten Peter und Alfred ihre Gitarren hervor und es wurde bis in den „frühen“ Morgen weiter gesungen. Am Sonntagmorgen musste Axel zuerst mit Turn- und Stimmübungen die müden Körper in Schwung bringen, bevor es

mit Begeisterung in die nächsten Probeneinheiten ging. Liebes Publikum, ihr dürft euch auf ein tolles, besinnliches, zu Herzen gehendes Adventkonzert des Männerchores am 8. Dezember in der Klosterkirche des St. Josef Klosters in Lauterach und am 11. Dezember in der Pfarrkirche St. Sebastian in Hard freuen. **Infos zu den beiden Adventkonzerten erhalten Sie auf der Seite 47.**

Handwerker- und Wirtschaftsverein

Informationsabend „Steuerreform 2016“

Ein voller Rathaussaal bestätigte die Wichtigkeit dieses informativen Abends über die Steuerreform 2015 und die Einzelaufzeichnungs-, Beleg- und Registrierkassenpflicht 2016 veranstaltet vom Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsregion Hofsteig.

Neue gesetzliche Regelungen ab 1.1.2016, was bedeutet das für mein Unternehmen? Über welche Eigenschaf-

ten muss eine Registrierkasse verfügen, was gibt es für Möglichkeiten? Alle steuerlichen Fragen konnten an diesem

Abend durch Steuerberater Mag. Lothar Blum beantwortet werden. Für Auskünfte über die technische Umsetzung war Rene Bickel von der Firma POS Kassen und EDV-Systeme an diesem Abend anwesend.

Beide Präsentationen finden Sie auf www.wirtschaftsverein.at



Rothenburg ob der Tauber

Die mittelalterliche Stadt Rothenburg ob der Tauber war das Ziel unseres letzten Tagesausflugs in diesem Jahr, um die vielen Sehenswürdigkeiten zu besichtigen.

Da es aber sehr kalt war, suchten wir bald einen warmen Platz in einer der vielen urigen Wirtschaften. Auf der Heimfahrt kehrten wir in Bottentann bei

Leutkirch in der Bauernwirtschaft „Zur Heu-Gabel“ ein. Ein ausgezeichnetes Jausen-Bufferet, liebevoll hergerichtet von der Familie Milz, lud uns zum mehrma-

ligen Zugreifen ein. Rundum zufrieden traten wir dann den Rest unserer Heimfahrt an.

Sauer macht lustig und hält gesund



Über 270 kg Kraut und 200 kg Rüben wurden sauber geputzt, vorbereitet, gehobelt und in die mitgebrachten Gärtöpfe mit den entsprechenden Gewürzen eingelegt und eingestampft

Als Kapitän James Cook um 1876 in See stach, nahm er rund 60 Fässer Sauerkraut auf seinem Schiff mit. Das war seine Geheimwaffe gegen die Mangelkrankheit Skorbut.

Auch unsere Vorfahren hielten sich in den Wintermonaten mit Sauerkraut bei Laune und bei bester Gesundheit. Lebenswichtige Vitamine wie Vitamin C, A, B, E und K und wertvolle Mineralstoffe wie Magnesium, Kalzium und Eisen sind im Sauerkraut vorhanden. Sure Rüba mit Hafalob und Schweinsbraten oder Rindsbraten mit Sauerkraut, ein

Gedicht in den kalten dunklen Tagen. Milchsäurebakterien wandeln den im Kraut vorhandenen Zucker unter Sauerstoff-Ausschluss in Milchsäure um und neben reichlich Vitamin C wird auch Vitamin B12 erzeugt, das sonst nur in tierischem Lebensmittel vorkommt. Vorsicht ist geboten, wenn jemand lactoseintolerant ist! Nach alter Tradition und

Einmach-Rezepten gingen die begeisterten Besucher mit Hobel und Muskelkraft bei Stoppel's Stadel ans Werk. So füllte sich Topf um Topf mit „Krut oder Rüba“, und der Spaß bei den jungen Einhoblern und Stampfern kam dabei natürlich auch nicht zu kurz. Über 270 kg Kraut und 200 kg Rüben wurden von Anita gewogen und ausgegeben, dann sauber geputzt, vorbereitet, gehobelt und in die mitgebrachten Gärtöpfe mit den entsprechenden Gewürzen eingelegt und eingestampft. Wichtig ist, dass man nun dem Gärprozess so ca. 6 Wochen genügend Zeit lässt und ihn nicht unterbricht, damit es zu keiner Fehlgärung kommt, ermahnte Alfred. Karin meinte dazu, dass sie es kaum mehr erwarten kann und sie müsste nach ein paar Wochen schon einmal ein bisschen „schnögga“ (probieren). Isolde Bischof, Wirtin des s' Cafe am Montfortplatz versorgte die hungrigen Mäuler traditionsgemäß mit Hafalob, Schweinsbraten und süra Rüba. Erna sorgte dafür, dass niemand verdursten musste. Der Winter kann kommen! Sauer macht lustig und hält gesund.

Bienenzuchtverein

Erfolgreiches Honigjahr



Der Bienenzuchtverein mit Obmann Franz Achberger

Nach einem größeren Bienensterben im vergangenen Winter und Frühjahr gab es trotzdem ein erfolgreiches Honigjahr.

So war es uns möglich, beim Lauteracher Kostbarkeitenmarkt der Pfadfinder teilzunehmen und unseren Honig zu verkaufen. Auch beim Kürbis- und Kartoffelfest übernahm der Bienenzuchtverein den Kaffee- und Kuchenstand. Wir möchten uns bei allen Kuchenbäckerinnen und Sponsoren wie der Fa. Flatz und Franke für die Unterstützung bedanken.

HAARSTYLE & NAGELSTUDIO

Jetzt auch Wimpernverlängerung!



Dienstag + Mittwoch	8:30 - 18:00
Donnerstag	8:30 - 19:00
Freitag	8:30 - 18:00
Samstag	7:30 - 12:00



HAARE



NÄGEL



MAKE UP



Haarstyle & Nagelstudio | bundesstraße 44 | 6923 lauterach
by Conny Thaler | +43 (0) 5574 - 54 068 | www.haarstyle.at

LOITZ 
RADTEAM
bundesstraße 94 | 6923 lauterach | www.loitz.at

10% RABATT
AUF ALLE SKI-HELME
FÜR ÜS LUTERACHAR



LUTERACHAR
10% RABATT



(Rabatt-Coupon gültig bis 31.12.2015, Gegen Vorlage dieses Coupons erhältst du an der Kasse 10% Sofort-Rabatt auf alle Skihelme.)





permanent make up

med. Fußpflege auch für Diabetiker
Gesichtsbehandlung und vieles mehr!

rundum
Schön

KOSMETIK rosalinde

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung
Bundesstraße 81, 6923 Lauterach, Tel. 05574/66620, M: 0664/2216068, www.kosmetik-rosalinde.at



PETER
KAUFMANN

Abdichtungen | Verfugungen | Beschichtungen

Antoniusstr. 25c
6923 Lauterach
T: 0650 / 9929991

Web: www.pk-abdichtungen.com
E-Mail: office@pk-abdichtungen.com

Ihr Ansprechpartner für:

ABDICHTUNGEN: Terrassen - Balkone - Carports

VERFUGUNGEN: Innen/Außenfugen-Bereich

BESCHICHTUNGEN: Bäder - Küchen - Keller - Garagen -
Terrassen - Balkone

Ihr Malermeister



Ablaugen von Holz und Metall entdecken!

Tipps &
Tricks
vom
Profi!



Lauterach, Tel. 05574 78260, www.malermeister-wallner.at

**TALENT
GESUCHT!**

B'SUNDRIG. WENN MAN TEIL EINES STARKEN TEAMS IST!

Sutterlüty ist der Lieblingsmarkt der Vorarlberger für regionale Lebensmittel – und ein b'sundriges Arbeitsumfeld für talentierte Genussmenschen. Als erfolgreiches Familienunternehmen garantieren wir einen sicheren Arbeitsplatz mit abwechslungsreichen Aufgaben und langfristigen Karrierechancen, sowie überdurchschnittlichen Sozialleistungen.

**WIR SUCHEN FÜR UNSEREN NEUEN LÄNDLEMARKT IN DER
KARL-HÖLL-STRASSE IN LAUTERACH MITARBEITERINNEN FÜR**

KASSA & SORTIMENT

(VOLL- ODER TEILZEIT)

OBST & GEMÜSE

(VOLL- ODER TEILZEIT, MIT ERFAHRUNG)

FLEISCH, FEINKOST & KÄSE

(VOLL- ODER TEILZEIT, MIT ERFAHRUNG)

WIR SUCHEN TALENTE MIT

- kundenfreundlichem und offenem Auftreten
- Freude am aktiven Verkaufen
- hoher Einsatzbereitschaft
- Begeisterung für kulinarische Genüsse
- einer sauberen und hygienischen Arbeitsweise

Bezahlung laut Kollektivvertrag Handel, das tatsächliche Entgelt ist abhängig von Qualifikation und Erfahrung.



Daniel S.
Feinkost

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an
Sutterlüty Handels GmbH · zH Eva Wolf
Mühle 534 · 6863 Egg
+43 / (0)5512 / 22 66-0
bewerbung@sutterluety.at
www.sutterluety.at



Sutterlüty

I H R L Ä N D L E M A R K T

Dezember-Veranstaltungen

Infantibus



Mi, 02. Dezember

Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – gemeinsam mit anderen und doch jeder/jeder für sich. Die entstandenen Blät-

ter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

Wann: offener laufender Kurs, jeweils 17 – 18 Uhr, Mi und Do

Kosten: 10er Block 50,- (Kinder), 10er Block € 120,- (Erwachsene)

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam
T 0650/6119307 oder
myriam.isele@gmail.com



Do, 03. Dezember

Offene Bewegungsgruppe

Wir werden miteinander verschiedene Körperübungen machen. Von geführter Meditation bis Turnen und Tanzen – von athletischen

Übungen bis Qi Gong – gemeinsam statt einsam!

Wann: offener laufender Kurs, jeweils 18.30 – 19.30 Uhr

Kosten: € 8,-/Einheit

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam
T 0650/6119307 oder
myriam.isele@gmail.com



Fr, 04. Dezember

La Leche Liga – Stillgruppe Lauterach

Der Grundgedanke von LLL ist das Gespräch von Mutter zu Mutter mit dem Ziel, praxisorientierte Informationen und emotionale Unterstützung von Frauen, die umfassende Still-

fahrung haben, an Frauen, die bereits stillen oder gerne stillen möchten, weiterzugeben.

Wann: 9 – 11 Uhr, jeden ersten Fr im Monat

Kosten: € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,-

Leitung/Anmeldung: Angelika Huber
T 0650/9849737



Di, 15. Dezember

Achtsamkeitsyoga

Mit den seit Jahrtausenden bewährten Atem- und Körper- und Entspannungsübungen lernen wir den wertschätzenden Umgang mit unserem Körper, unserem Geist und unserer Seele. Wir nehmen unsere Grenzen besser wahr, gleichen die einseitigen Belastungen aus dem Alltag aus und verbessern nachhaltig die Beweglichkeit unseres Körpers. Stützapparat, Muskeln, Kreislauf, die Organe, das

Immun- und das Nervensystem werden gestärkt. Wir lernen körperliche und seelische Spannungen aufzulösen, Entspannung zu finden und Energie aufzubauen. Eine wohltuende Balance in unserem Work-Life-Rhythmus, den inneren Bedürfnissen und äußeren Anforderungen wird angestrebt.

Wann: jeweils Di, 9 – 11 Uhr

Kosten: € 130,-/10 Einheiten je 90 min.

Leitung/Anmeldung: Christine Marcadella
T 0699/13012888,
christine.marcadella@aon.at



Di, 01. Dezember

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer feinen Jause können neue Kontakte geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung. **Jeweils Di, 15 – 16.45 Uhr**



Do, 03. Dezember

Familienfrühstück

Bei einem genüsslichen Frühstück, können die Eltern neue Kontakte knüpfen. Die Kinder erforschen die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung. **Jeweils Do 9 – 10.45 Uhr, weiterer Termin 10.12.**



Fr, 18. Dezember

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst unter Anleitung und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin Jyutsu. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich.

Wann: 19.45 – 20.45 Uhr

Kosten: € 8,-/Abend

Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer
T 0680/3309380



Mo, 28. Dezember

Aus-Tausch-Zeit

Einmal im Monat sich im bewegten Alltag eine Auszeitstunde schenken, eine Möglichkeit sich wieder einmal zu treffen, miteinander auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Wir freuen uns auf Euch, Monika, Christel und Manuela. **Zeit:** 20-21 Uhr
Infos: Monika Greussing T 74/77346

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J.

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

Nikolausteam der Pfarre St. Georg

Anmeldung der Nikolausbesuche

Die Anmeldung der Nikolausbesuche bei Familien findet ausschließlich **am Do, 3. Dezember von 18.00 – 18.45 Uhr im Pfarrheim, Hoheneggerstraße 15** statt. Wir bitten um Verständnis, dass

wir aus organisatorischen Gründen keine telefonischen Anmeldungen entgegennehmen. Die Nikolausbesuche finden am Samstag, den 5. und am Sonntag den 6. Dezember jeweils abends statt.

Wann & Wo

Wann: Do, 3. Dezember, von 18.00 – 18.45 Uhr

Wo: Pfarrheim, Hoheneggerstr. 15

eltern.chat

Der Elternchat bringt Eltern ins Gespräch



Mütter und Väter müssen viele Entscheidungen treffen.

Mit eltern.chat haben sie die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen, über ein Thema (Grenzen setzen, aber wie?, Fernsehen und neue Medien, Familie und

Geld,...) in gemütlicher Runde zu reden. Die Teilnahme ist kostenlos und findet 1x monatlich im Kommunalraum „Kirchfeld“ statt.

Themen & Termine

Kraftquellen im Alltag
Grenzen setzen, aber wie?
Fernsehen und neue Medien
Familie und Geld
Genussvoll am Familientisch
Geschwisterliebe, Geschwisterstreit
Sprich mit mir und hör mir zu
Sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit Kindern

11. Dezember, von 19.00 – 20.30 Uhr
22. Jänner, von 19.00 – 20.30 Uhr
19. Februar, von 19.00 – 20.30 Uhr
30. März, von 19.00 – 20.30 Uhr
20. April, von 19.00 – 20.30 Uhr
18. Mai, von 19.00 – 20.30 Uhr
15. Juni, von 19.00 – 20.30 Uhr
6. Juli, von 19.00 – 20.30 Uhr

Wann & Wo

Wann: erster Termin: Fr, 11. Dezember, von 19.00 – 20.30 Uhr

Wo: im Kirchfeld, Bundesstr. 69a

Eintritt: frei

Anmeldung: Gabriele Schärmer, 0680/3309380, info@ruhe-raum.at



Kabarett im Hofsteigsaal

(Vor)Weihnachten mit Gabi Fleisch – „Christkind-la“

Wenn Gabi Fleisch Christbäume kauft, Kartengrüße schreibt, Keksbackrekorde aufstellt, Lieblingsgeschichten liest, aus ihrer Kindheit erzählt, wird es ein Abend zum Lachen, Vorfreuen und Erinnern. Christkindla in seiner himmlischsten Form. Musik: Simon Gmeiner (Alphorn, Trompete), Lucas Oberer / Andreas Villotti (Steirische Knopforgel).

Wann & Wo

Wann: Di, 1. Dezember, 20.00 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: € 20,- über Musikladen

Kartenbüro: T 05522/41000

Kabarett im Hofsteigsaal

Das Interview – Maria Neuschmid mit Tochter Anna



30 Jahre Maria Neuschmid auf der Bühne – das bedeutet: 30 Jahre Schaf und Seckel beobachtet, 30 Jahre geschminkt und ab-geschminkt, abgenommen und zugenommen, 30 Jahre „des einen Freund, des anderen Leid“...

Es bedeutet aber auch: 30 Jahre Ehe und Familie, 30 Jahre Pubertät, 48 Haustiere, 3.486.712 x „MAMAAAA...!“ Gibt es Sehnsüchte und Unausgesprochenes? Geheimnisse oder Verbotenes? Und Sowieso und Überhaupt...Mutter weiß mehr! Erfahren Sie mehr im Interview zwischen Mutter und Tochter.

Wann & Wo

Wann: Mi, 2. Dezember, um 20.00 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: € 22,- über Musikladen

Kartenbüro T 05522/41000

VRZ Lauterach

Voltigier- und Reitzentrum Lauterach



Einladung zur Nikolausfeier

Lasst uns froh und munter sein ...

Wir laden herzlichst zur Nikolausfeier ein. Voltigier-Vorführungen, kleiner Weihnachtsmarkt, Ponyreiten, der Nikolaus kommt um ca. 18.00 Uhr mit der Kutsche in die weihnachtlich geschmückte Reithalle. Das Kinderpaket enthält: Nikolaussäckle, Würstle, Limo, Tee und Ponyreiten um € 7,-. Das Kinderpaket ist aus organisatorischen Gründen nur gegen Anmeldung bis zum 6.12. möglich, diese wird sehr gerne unter T 0660/5885102

(Tanja) oder T 0699/10589278 (Marion) entgegengenommen. Die Anlage ist selbstverständlich bewirtet. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

www.vrz-lauterach.at

Wann & Wo

Wann: Di, 8. Dezember, ab 15.00 Uhr

Wo: am Einödthof, in der Austr. 60

Einlass: ab 15.00 Uhr, Programmbeginn um 16.00 Uhr

VRV Feria Lauterach

Voltigier-Weihnachtsfeier im VRV Feria



Am 19. Dezember lädt der VRV Feria Lauterach zur Weihnachtsfeier in die Wälderstraße 18 ein.

Ab 14 Uhr zeigen unsere Voltigierereinen tolle Vorführungen auf und neben dem Pferd. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste bei Glühwein, Tee und Kuchen! Die Feier findet bei jeder Witterung statt.
www.vrv-feria.at

Wann & Wo

Wann: Sa, 19. Dezember, ab 14 Uhr

Wo: VRV Feria Lauterach, Wälderstraße 18

Kunst im Rohnerhaus

Franz Rederer



Franz Rederer 1899 – 1965, in Zusammenarbeit mit dem Schattenburgmuseum Feldkirch. Kunst im Rohnerhaus, Kirchstraße 14, in Lauterach, www.rohnerhaus.at

Öffnungszeiten

Mi bis Sa, von 11.00 – 17.00 Uhr,
Fr, von 11.00 – 20.00 Uhr

Männerchor

Männerchor im Advent



Singen Sie mit uns bekannte Weihnachtslieder

Den letzten Probenstag vor dem Heiligen Abend werden die Mitglieder des Männerchors dazu nutzen, mit Adventliteratur und Weihnachtsliedern den Mitmenschen eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten.

Am 22. Dezember wird der Männerchor durch Lauterach ziehen und in drei öffentlichen Lokalen einen Kurzauftritt absolvieren. Dabei wird der Chor einige Adventlieder vortragen und anschließend gemeinsam mit den Gästen bekannte Weihnachtslieder anstimmen. Singen oder summen Sie mit und freuen sie sich mit uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Kurzauftritte

Wann: Di, 22. Dezember
Wo: ca. 19.00 Uhr im Gasthaus Bahnhof, ca. 19.45 Uhr in Michis Cafe, ca. 20.30 Uhr bei Isolde im s'Cafe am Montfortplatz



Adventskonzerte in der St. Josefskirche und in St. Sebastian in Hard

„Heiligste Nacht“ – Adventkonzert im St. Josefs Kloster

Dienstag, den 8. Dezember, findet in der Klosterkirche das alljährliche Adventkonzert des Männerchores gemeinsam mit dem Jugendchor Chantez statt. Das zweite Adventkonzert unter dem Titel „O Jubel, o Freud“ gestaltet der Männerchor gemeinsam mit der Singgemeinschaft Hard am Freitag, den 11. Dezember, in der Pfarrkirche St. Sebastian in Hard.

Adventkonzert

Wann: Di, 8. Dezember, um 17 Uhr
Wo: Klosterkirche des St. Josefsklosters
Mitwirkende: Jugendchor Chantez unter Leitung von Vera Prantl, Männerchor unter Leitung von Axel Girardelli
Eintritt: freiwillige Spenden

Adventkonzert

Wann: Fr, 11. Dezember, 19.30 Uhr
Wo: Pfarrkirche St. Sebastian in Hard
Mitwirkende: Singgemeinschaft Hard und Männerchor Lauterach, beide unter Leitung von Axel Girardelli
Eintritt: freiwillige Spenden

Offene Jugendarbeit

BIFO Jugendcoaching

BIFO Jugendcoach Simone Hopfner ist am 9. Dezember im Sundeck der Offenen Jugendarbeit! Du bist auf der Suche nach einer Lehrstelle oder einer Schule, die zu dir passt? Hast aber keine Ahnung, was du beruflich oder schulisch machen möchtest?



BIFO Jugendcoach Simone Hopfner

Dann komm am 9. Dezember ins Sundeck der Offenen Jugendarbeit. Simone Hopfner vom BIFO Jugendcoaching ist von 15.30 – 19.00 Uhr da und unterstützt dich bei diesen Fragen!

Wann & Wo

Wann: Mi, 9. Dezember, von 15.30 – 19.00 Uhr

Wo: im Sundeck der Offenen Jugendarbeit

Mobile Jugendarbeit – MOJA

Bei der Mobilen Jugendarbeit suchen JugendarbeiterInnen zielgerichtet und geplant junge Menschen an öffentlichen Plätzen auf. Sie versuchen das Vertrauen der Gruppe zu erlangen, sie in der Lebensbewältigung insbesondere bei rechtlichen, sozialen, psychischen, kulturellen, antirassistischen, geschlechter-

spezifischen und sexuellen Belangen zu beraten und bei Bedarf an dafür spezialisierte Einrichtungen weiterzuvermitteln. Auch in Lauterach ist dies ein wichtiger Bestandteil der Offenen Jugendarbeit. Somit sind die mobilen JugendarbeiterInnen auch den ganzen Winter auf den Straßen und öffentlichen Plätzen Lauterachs unterwegs. Montags ist die MOJA mit einem fixen Tag am Jugendplatz Alte Seifenfabrik, von 17 bis 20 Uhr vor Ort. Ausgestattet mit Feuerschale, Stühlen, Tischtennistisch, Slackline, verschiedenen Spielen und warmen Getränken sind wir für jegliche Gespräche, Anliegen und Fragen offen.

Am 21. Dezember findet zudem ein X-MAS Event am Jugendplatz statt. Alle Jugendlichen, Anwohner sowie alle Interessierten sind dazu herzlich **ab 17 Uhr** eingeladen.



Gefördert aus Mitteln des:



Infos für Jugendliche

Europäischer Freiwilligendienst Infoabend im aha Dornbirn

Waldorfkindergarten in Spanien, Kultur-Café in Dänemark oder Kinder-Bauernhof in Belgien?



Julia Konzett war im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes in der Slowakei

Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) bietet jungen Menschen zwischen 17 und 30 Jahren die Möglichkeit, für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten. Das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes. Stephanie Sieber vom aha informiert bei der Veranstaltung über das EU-Programm und beantwortet Fragen. Außerdem berichtet

ein ehemaliger Freiwilliger von seinen Erfahrungen.

Wann & Wo

Wann: Do, 10. Dezember, um 19.30 Uhr

Wo: im aha Dornbirn

Infos: www.aha.or.at/efd

Pfadfinder

Pfadfinderweihnacht



Schöne Weihnachten wünscht euch das gesamte Team der Pfadfinder Lauterach

Pfadiweihnacht

Bei gemütlicher Stimmung, Lagerfeuer ein paar weihnachtlichen Gedanken und Geschichten und feiner Verpflegung verbringen wir gemeinsam einen gemütlichen Abend – für alle Pfadis, Familien und Freunde.

Wann & Wo

Wann: Do, 17. Dezember um 17.30 Uhr Programm ca. 40 min, anschließend gemütlicher Ausklang
Wo: im Pfadfinderheim

„Ein bisschen Ruhe in der hektischen Vorweihnachtszeit!“ Dazu laden euch unsere CaEx bei der diesjährigen “Pfadfiweihnacht“ herzlich ein.

Angebot der Kinderbetreuung zu Weihnachten

Unsere jugendlichen Pfadis – die CaEx – möchten dieses Jahr allen interessierten Familien helfen, die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen und bieten mit ihren Leitern eine Kinderbetreuung für Kinder ab 6 Jahren an. Im Pfadiheim wird mit den Kindern gespielt und gebastelt. Außerdem bekommen sie eine kleine Verpflegung. Selbstverständlich werden unsere Jugendlichen von erfahrenen Leitern unterstützt. Anmeldungen sind nicht notwendig – bei Interesse einfach vorbeischaun. Fragen bitte gerne an gruppe@pfadfinderlauterach.com senden.

Wann & Wo

Wann: Do, 24. Dezember von 9.00 – 13.00 Uhr
Wo: im Pfadfinderheim
Mitbringen: Unkostenbeitrag € 7,- für Verpflegung, Spieleangebote etc.

Verteilung des Bethlehemlichtes

Das Symbol für Frieden, Toleranz und Solidarität wird jedes Jahr vor Weihnachten von einem Kind aus OÖ in der Geburtsgrotte Jesus Christus in Bethlehem entzündet und von dort in die ganze Welt verteilt. Die freiwilligen Spenden vieler Lauteracher Bürger des Jahres 2014 wurden von uns an das Waisenhaus Daddy Home von Pater Raja in Indien weitergeleitet, der vielen bedürftigen Kindern eine Zukunft ermöglicht. Dieses Jahr wird das Bethlehemlicht in Lauterach wieder am **Do, 24.12.2015, von 8.00 – 12.00 Uhr** von den Pfadfindern in Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr verteilt. Stände, bei denen das Licht geholt werden kann sind bei Baywa, Metzgerei Klopfer, Spar Lerchenauerstraße, Spar Bundesstraße, Spar Hutter, Hofer Unterfeld und Sutterlüty Achpark zu finden. Die Spendengelder, die bei dieser Aktion gesammelt werden, kommen wie immer einem sozialen Zweck zugute. Gut Pfad!

Arbeitskreis Ehe und Familie

Weihnachten im Stall



Wir freuen uns auf den Heiligen Abend

Am Mittwoch, den 16. Dezember, um 15.00 Uhr sind Kinder ab 3 Jahren (in Begleitung) im Stall der Familie Dietrich (Klosterstraße 30) zu einer adventlichen Feier eingeladen.

Wir werden der Weihnachtsgeschichte nachspüren und adventliche Lieder singen. Auf euer Kommen und Mitfeiern freuen sich Angelika und Christine

Weihnachtliche Besinnung am Heiligen Abend,

24. Dezember, um 16.30 Uhr, in der Aula der Schule Unterfeld. Auch heuer gibt es wieder die Gelegenheit, den Hei-

ligen Abend mit Kindern stimmungsvoll zu erleben. Wir feiern die Geburt Jesu, der uns alle erlöst hat, als großes Geschenk. Die Unterfelder Ministrantinnen und Ministranten studieren schon ein Krippenspiel ein, welches dann, umrahmt von traditionellen Weihnachtsliedern, Gebeten und besinnlichen Texten, am Heiligen Abend aufgeführt wird. Wir freuen uns auf Euch!

Gottesdienste im Dezember

Erster Adventsonntag, 29. November, 9.00 Uhr Pfarrkirche Gottesdienst, 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Agape (Unterfeld). Bei allen Gottesdiensten werden die Adventkränze gesegnet.

Do, 4. Dezember, 06.00 Uhr Roratemesse in der Pfarrkirche mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim.

Zweiter Adventsonntag, 6. Dezember, 09.00 Uhr Pfarrkirche Gottesdienst, 10.30 Uhr Familiengottesdienst im Unterfeld

Di, Maria Empfängnis, 8. Dezember, 09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst, 19.00 Uhr Abend der Barmherzigkeit für die Jugend in Dornbirn, Franziskanerkloster

Fr, 11. Dezember, 19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle in den letzten drei Jahren im Monat Dezember verstorbenen Pfarrangehörigen

Dritter Adventsonntag, 13. Dezember, Taufsonntag, 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst, 10.30 Uhr Familiengottesdienst

Do, 17. Dezember, 06.00 Uhr Roratemesse in der Pfarrkirche mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim

Vierter Adventsonntag, 20. Dezember, 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst, 10.30 Uhr Familiengottesdienst

Do, 24. Dezember, Heiliger Abend, 16.30 Uhr „Kinderweihnacht“ im Unterfeld. 21.30 Uhr feierliche Christmette mitgestaltet von der Chorgemeinschaft St. Georg

nacht“ im Unterfeld. 21.30 Uhr feierliche Christmette mitgestaltet von der Chorgemeinschaft St. Georg

Fr, 25. Dezember, 09.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche, 19.30 Uhr Familiengottesdienst im Unterfeld

Sa, 26. Dezember, 09.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche, im Unterfeld keine hl. Messe

So, 27. Dezember, Fest der Hl. Familie, 09.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche, 10.30 Uhr Gottesdienst im Unterfeld, 14.30 Uhr Familiengottesdienst mit Familiensegnung in der Pfarrkirche mit Bischof Benno Elbs, anschließend Agape im Pfarrheim

Sternsinger

In der Zeit **vom 29. und 30. Dezember** besuchen Sternsinger unsere Wohnungen und Häuser und bringen die frohe Botschaft von der Geburt Christi in unsere Familien. Die Sternsinger sind **ab ca. 13.00 Uhr unterwegs. Wir bitten um eine gute Aufnahme.**

Do, 31. Dezember, Silvester, 18.00 Uhr Dankgottesdienst in der Pfarrkirche

Fr, 1. Jänner 2016, Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria, 09.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche, 10.30 Uhr Familiengottesdienst im Unterfeld

Termine im Dezember

Di, 1. Dezember 9.00 Uhr Hl. Messe

Mi, 2. Dezember 17.00 Uhr Vesper - Anbetung bis 18.30 Uhr

Do, 3. Dezember 18.00 Uhr Hl. Messe

Fr, 4. Dezember 6.45 Uhr Hl. Messe, 14.00 - 15.00 Uhr Anbetung

Sa, 5. Dezember 11.00 - 17.00 Uhr Einkehrtag

So, 6. Dezember 2. Adventsonntag, 7.30 Uhr Hl. Messe

Di, 8. Dezember Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Mariens, 7.30 Uhr Festgottesdienst, 17.00 Uhr Adventkonzert des Männerchores Lauterach

Mi, 9. Dezember 9.30 Uhr Frauengebetskreis, 19.30 Uhr Film „Die Sprache des Herzens“

Do, 10. Dezember 18.00 Uhr Abendmesse gestaltet von den Geschwistern Fink

So 13. Dezember 3. Adventsonntag, 7.30 Uhr Hl. Messe

Mo, 14. Dezember 19.30 Uhr Bibelkreis

Do, 17. Dezember Zum letzten Mal Abendmesse um 18.00 Uhr. Ab Januar 2016 findet die Hl. Messe am Donnerstag um 7.30 Uhr statt.

So, 19. Dezember 4. Adventsonntag, 7.30 Uhr Hl. Messe

Do, 24. Dezember Hl. Abend, 6.45 Uhr Hl. Messe, 21.00 Uhr Christmette

Fr, 25. Dezember Hl. Weihnachtsfest, 7.30 Uhr Festgottesdienst

Sa, 26. Dezember Fest des Hl. Stephanus, 7.30 Uhr Hl. Messe

Mo, 28. Dezember Fest der Hl. Familie, 7.30 Uhr Hl. Messe

Do, 31. Dezember Silvester, 7.30 Uhr Hl. Messe, 17.00 Uhr Dankvesper zum Jahresschluss

Fr, 1. Jänner Neujahr, 7.30 Uhr Hl. Messe



Infos für Jugendliche **Aha Nachhilfebörse**

**Schularbeiten-Stress und
kein Ende?**

Wer allein überfordert und auf der Suche nach kompetenter Unterstützung ist, findet rasche und unkomplizierte Hilfe in der Online-Nachhilfebörse vom aha. Unter <http://nachhilfe.aha.or.at> kann selbstständig nach SchülerInnen von höheren Schulen, Studierenden bzw. Berufstätigen gesucht werden, die in ihrer Freizeit Nachhilfe anbieten. Wer lieber ein professionelles Nachhilfe-Institut in Anspruch nehmen möchte, findet im kostenlosen Info-Folder „Nachhilfe“ oder unter www.aha.or.at/nachhilfe jede Menge Infos rund um Nachhilfe-Einrichtungen genauso wie zu den Förderungen durch das Land Vorarlberg.

s'Cafe am Montfortplatz **Weihnachts- hütte am Montfortplatz**

Bei der Weihnachtshütte am Montfortplatz gibt's von 16 Uhr – 21 Uhr jeweils am Freitag, den 4. Dezember Hamburger, den 11. Dezember Zack – Zack, den 18. Dezember Raclettebrot und den 23. Dezember Kesselschübling und natürlich immer heiße Maroni.

Wir freuen uns, über Ihren Besuch!

Überlassen Sie die schönste Zeit nicht dem Zufall
wir kennen die schönsten Urlaubsziele persönlich!

geiger reisen

TUI ReiseCenter
www.geiger-reisen.at

**A- 6923 Lauterach
Alter Bahnhof
Terminvereinbarung:
05574 42 225**

Ländle Bur

BAUERNADVENT

Herzliche Einladung

Samstag, 12. Dezember 2015, ab 15.00 Uhr

Familie Kalb
Pariserstraße 28, 6923 Lauterach, T 0664 461 62 44

Weihnachtliche Stimmung am Bauernhof Kalb, Tiere zum Anfassen, kleiner Markt, Verkauf von Ländle Christbäumen der Familie Sieber (Bregenz-Fluh), für Kinder: Kutschenfahrten mit Eseln von Walter Reichmut, Spendenübergabe an den Krankenpflegeverein Lauterach um 18.00 Uhr, Verpflegung mit Glühmost, Kinderpunsch, hausgemachter Gerstensuppe, Wienerle, Maroni, Raclettebrot und bäuerlichen Köstlichkeiten

MIT UNTERSTÜTZUNG VON
MINISTERIUM FÜR DAS LEBENSWEITZ
ÖSTERREICH Vorarlberg

Lauteracher Weihnacht

Musik * Text * Tanz



Zum Abschluss der Adventszeit und zum Einklang der Weihnachtstage lädt die Marktgemeinde Lauterach zur „Lauteracher Weihnacht“ in die Kirche St. Georg.

Erleben Sie einen stimmungsvollen 4. Advent mit Musik, Text und Tanz und anschließendem weihnachtlichen Umtrunk. Die Lauteracher Weihnacht ist eine Benefizveranstaltung, die Einnahmen gehen zugunsten der Pfarre St. Georg und der bevorstehenden Kirchenrenovierung.

Wann & Wo

Wann: So, 20. Dezember, 17.00 Uhr

Wo: Kirche St. Georg

Eintritt: Erw. € 12,- / Kinder sind kostenfrei

Anmeldung: Rafaela Berger
T 05574/680217 oder
rafaela.berger@lauterach.at

Handballclub HC Bodensee

Gelungener Start der Herren in die neue Liga

Als Aufsteiger hängen die Trauben aber recht hoch, vor allem für ein so junges Team.



Das Lauteracher Handballteam machte sich bisher sehr gut in der Bezirksliga

Ein Platz im Mittelfeld ist derzeit als positiv zu werten, wenn auch ein kleiner Wermutstropfen dabei ist. Nämlich

die Schwäche bei den Auswärtsspielen. Umso erfreulicher, dass alle drei Heimspiele gewonnen wurden. Apropos Heimspiele: Unsere Handballer freuen sich sehr, wenn viele Lauteracher sie als Zuschauer unterstützen. Die nächste Gelegenheit die Tribüne der Mittelschul-Halle zu stürmen ist am Samstag, den 5. Dezember, um 18.00 Uhr. Der Gegner kommt aus unserer Nachbargemeinde Lustenau, spielt schon länger in dieser Liga und ist somit Favorit in dieser Partie. Also: für Spannung und Unterhaltung ist gesorgt! Die tollen Leistungen unseres jungen Vereins erwecken die Aufmerksamkeit bei Unternehmen. Mit dem Reisebüro „Blue Planet Flugrei-

sen“ konnte ein neuer Hauptsponsor gewonnen werden. Der Inhaber, Peter Urach, war von den Leistungen unserer Handballer sehr angetan: „Ein junger, dynamischer Verein mit sympathischen Sportlern und viel Herzblut passt zu unserem Firmenimage! Solche unterstützen wir gerne!“

Wann & Wo

Wann: Sa, 5. Dezember, um

18.00 Uhr: HCB Herren –

HC Lustenau und Sa, 19. Dezember,

18.00 Uhr: HCB Herren – Langnau/
Tettngang

Wo: in der Halle der Neuen Mittelschule

Jahrgang 1956

Adventhock Jahrgang 56

Liebe Jahrgänger, wir treffen uns zu einem gemütlichen Adventhock, um die vorweihnachtliche Zeit miteinander zu genießen.

Wann & Wo

Wann: Mi, 16. Dezember, um 19.00 Uhr

Wo: in Michi's Cafe

Bitte um Anmeldung: Katharina Pfanner

T 0699/11101914 oder

katharina.pfanner@gmx.at

Ein Hauch von Weihnacht

Ein unterhaltsamer Advent-Sonntagnachmittag
für Jung und Alt im Hofsteigsaal am 13.12.2015.

Beginn: 15.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr *
danach gemütlicher Ausklang bei Punsch und Weihnachtskeksen *

Mitwirkende: * Kindertheater „Rampenlichtle“
* Schultheatergruppe „Höchst KreaKtiv“ der VMS Höchst
* Musikalische Umrahmung: Gertie's Kids und Nina

Eintritt: freiwillige Spenden

Anmeldung bitte möglichst bis 7.12.2015
Tel. 0699/815 68 623 (von 18:00-20:00 Uhr) oder info@rampenlicht.at

Der Reinerlös dieser Veranstaltung
kommt Bedürftigen in Lauterach zugute.

**THEATER
RAMPENLICHT
LAUTERACH**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Yoga



**Folge deiner
inneren Stimme
- Vertraue
dem Rhythmus
deines Körpers**

www.yogastueble.at

Für Schwangere

Spüre deine weibliche Intuition und sei dir bewusst, dass du Teil der Schöpfung bist – DU schaffst Leben. Was für ein wahnsinniges Wunder! In den Schwangeren-Yogastunden wollen wir das Vertrauen in die eigene innere Führung und Intuition stärken. Sich der inneren Weisheit, die auf natürliche Art und Weise jeder Frau innewohnt, bewusst werden, um in die eigene Kraft und in die Kraft des Babys zu vertrauen, die Geburtswellen zu reiten. Alles was ihr braucht, um dem Baby auf die Welt zu helfen, habt ihr in euch – es ist im Grunde die natürlichste Sache, die Frauen zu tun im Stande sind.

Schwangerschaftsyoga ist:

- Zeit für sich selbst und das Baby
- Körper und Geist auf die Geburt vorbereiten
- Vertrauen in sich selbst und den eigenen Körper stärken
- Entspannen, sich Ruhe gönnen
- Atmen lernen, um die Geburtswellen reiten zu können
- Verbindung zum Baby spüren und stärken
- Fühlen – Entspannen – Spüren – Vertrauen – Atmen – Öffnen
- Jeder Moment der Ruhe ist ein Geschenk an das Baby
- Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden

Offener Kurs – Einstieg ist jederzeit

ab der 13. Schwangerschaftswoche möglich
Kleingruppe von maximal 12 Personen
Termin: Jeden Freitag von 18:15 bis 19:15 Uhr
gemäß online-Stundenplan
Kursbeginn: 8. Jänner 2016
Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.
Kursleitung: Brigitte
Kosten: 13 Einheiten/€ 195,-

Für Mama und Baby

Gemeinsam mit dem Poppele Zeit verbringen und sich selbst dabei was Gutes tun – den Körper und sich selbst wieder in die eigene Mitte bringen – sich wieder selbst spüren – gemeinsam und trotzdem für sich – den eigenen Körper ohne Mitbewohner wahrnehmen, stärken, aufbauen und energetisieren. Den belasteten Rücken und Schulterbereich wieder stärken und gleichzeitig entspannen.

Mama und Baby Yoga ist:

- Linderung von Rückenschmerzen
- Förderung der Rückbildung
- Linderung von Schulter- und Nackenbeschwerden
- Energieaufbau
- Treffen und Austausch mit Gleichgesinnten
- Babys spielen miteinander und erfahren sich im Umgang mit Anderen
- Bewegung, Ruhe, Entspannung, Ausgleich

Offener Kurs – Einstieg ist jederzeit möglich

Kleingruppe von maximal 8 Personen
Termin: Jeden Donnerstag von 10:00 bis 11:00 Uhr
gemäß online-Stundenplan
Kursbeginn: 21. Jänner 2016
Kursleitung: Brigitte
Kursbeitrag: 13 Einheiten/€ 195,-



Anmeldung und Information
Yogastüble Dr. Ludwig Reiner
Antoniusstr. 22, 6923 Lauterach
E-Mail l.reiner@yogastueble.at
Tel. +43.676.730 60 76

Einkaufen in der Hofsteigregion lohnt sich jetzt besonders!

WIRTSCHAFTS
REGION
HOFSTEIG



Vom 30. November bis zum 22. Dezember erhalten Sie zu jedem Einkauf ein

WEIHNACHTSLOS

mit dem Sie die Chance auf tolle Preise haben.

Es warten insgesamt über 9.000 Sofortgewinne und viele attraktive Hauptpreise!

Die Gewinner der Hauptpreise werden telefonisch benachrichtigt und zur Schlussverlosung am 12. 1. 2016 im Hotel Sternen in Wolfurt eingeladen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barauszahlung nicht möglich.



Teilnehmende Betriebe

HARD:

Carina shoes + more
Krenn frisiert
DJ's Bikeshop
Hecht Druck
Drogerie Jochum
Elektro Kolb
Löschnigg
Phoenix China Restaurant
Manuela Damenmode
Panto Outdoor
Optik David
Schmuck David
Özgü
Spar Schäfferhof
Spar Hofsteigstraße 2
Spar Hofsteigstraße 15

LAUTERACH:

Bäckerei Kloser (Baywa)
Geiger Reisen
Friesenecker Optik
Dbn. Sparkasse, Fil. Lauterach
Best.off Handels GmbH
Friseur Haargenau
Michis Cafe Restaurant
Spar Markt Bäckerei Hutter
Richard Dietrich KG
Street One Store
Wober

WOLFURT:

Bienenhaus
Bike Puchmayr
Elektro Fink
Gasthof Engel
Tabak Trafik Eva Graf, Gabi Wörz
Radcult GmbH & Co KG
Raiffeisenbank am Hofsteig
Uhren & Schmuck Fetz Daniela
Vonier OG David Optik
Weltladen Wolfurt
Sparkasse Bregenz
Kärcher Center Zwickle

SCHWARZACH:

Lenz Textilprodukte
Hefel – Mode und Bett
Heilquell Apotheke
Hair Art Dagmar Bohle
Landhausmode Lenz
Köb KFZ Fachwerkstatt
Spar Markt Albrecht
Sparkasse Dornbirn

KENNELBACH:

Bäckerei Kloser
Postamt Kennelbach
Sparmarkt Kennelbach

Gewinnen Sie Hauptpreise von folgenden Unternehmen:



Manuela
Damenmode 36-46
Kirchstrasse 16
6971 Hard
Tel.0664 4282939





Unsere Weihnachtsaktion läuft wieder!

Sonderrabatt bei unseren Warengutscheinen:

Bei einer Abnahme ab 20 Stück gewähren wir einen
Sonderrabatt von -5%!
Aktion gültig von 30.11.2015 bis 23.12.2015



Das ideale Geschenk

- erhältlich in allen Lauteracher Banken
- in einer attraktiven Geschenkverpackung
- einlösbar in über 90 Mitgliedsbetrieben
- alle Mitgliedsbetriebe unter www.wirtschaftsverein.at

Marktkultur

Marktkultur am Montfortplatz

Mit Wein, Käse, Blumen, Gemüse und einem Schnäpsle wurden die Besucher des KäseWeinmarktes im Oktober versorgt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Otto und Maria Jäger. Beim letzten Markt vor der Winterpause standen Produkte im Mittelpunkt, die nun den Herbst bestimmen: Kürbis, Kartoffeln, Äpfel, natürlich wieder „a guats Schnäpsle“, Herbstblumen und Kastanien. Die fleißigen Damen vom MOHI verwöhnten die Besucher mit selbstgestrickten Socken. Der Erlös kam dem von Pater Sporschill gegründeten Verein „Elijah“ zugute, der es sich zum Ziel setzt, Kindern und ihren Familien in einer der ärmsten Regionen Rumäniens Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten.



Im September drehte sich beim Markt alles um den Fisch



Im Zeichen der Mobilwoche gab es Infos rund um autofreie Mobilität



Hugo Roggner mit seiner „Jonny’s Musig“ sorgten für tolle Stimmung



Blumen und Gestecke



GV Richard Dietrich mit seinen Lauteracher Kostbarkeiten



GV Peter Dietrich bot seine selbstgebrannten Schnäpse an



Die fleißigen Frauen des Mohi und Werner Moosbrugger



Heiße Maroni!



Käse in allen Varianten wurden vom Käslädele angeboten



Marius, Lea und Clara mit Doris, Lisi und Rita



Erika Hinteregger, Rafaela Berger mit ihrer Mutter Klaudia Wakolbinger



Frischgepresster Most – das ließen sich die Gäste des Herbstmarktes schmecken

Laternenfest

Rund um's „Laternenfeschtle“

Das Laternenfest am Rathausplatz ist bereits zur lieben herbstlichen Tradition geworden. Schon seit Wochen haben die Kinder der Kindergärten mit ihren Kindergartenpädagoginnen an den Laternen gebastelt, sich Motive ausgesucht und fleißig geklebt und gemalt. Stolz trugen sie ihre Kunstwerke durch die dunklen Abendstunden und freuten sich an deren Lichterschein. Am Rathausplatz angekommen, stärkten sie sich mit Krapfen und Kinderpunsch.



Lea, Susanne, Mia und Matthias Mohr



Elody, Skyla und GV Iris Natter



Malik, Yasmin, Mihail und Ised Cimen



Matthias und Karina Weg mit ihren Kindern Olivia und Maximilian



Ich geh mit meiner Laterne ...



Barbara und Manfred Ghesla mit Dominik und Annika



Bettina Starzinger, Raphaela Konzett, Arthur und Margit Natter, Christiane Wirtitsch und Sylvia Ludwig



Nicolas, daneben sein Zwillingbruder David



Eine kleine lustige Laternenpause



Valentin Misch und Johannes Hinteregger



Die Jugend der Bürgermusik sorgte für eine tolle Stimmung



Selena Subic und Anna Kassegger

Fotini



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Schön!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Maniküre oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- **Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr**
Mi/Do 9-19 Uhr
- **Termine nach Vereinbarung**
- **Mittags durchgehend geöffnet**
- **Ausreichend Gratisparkplätze**

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



NOUBA



KORRES





Jubilare Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Dkfm. **Johann Glück**, Hubertusweg 19, feierte seinen 80. Geburtstag. Über 20 Jahre lang war der Jubilar Organist in der Maria-Hilf-Kirche in Bregenz. Mit Musik und Lesen verbringt Johann Glück seine Freizeit.



80. Geburtstag

Karl Götze, Bundesstraße 107/1, feierte seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie, seinen zwei Söhnen und vier Enkelkindern. Der Jubilar fährt gerne durch Lauterach und genießt so manche Stunde beim Lesen.



Anton Tschapeller mit seiner Schwester Liselotte

Zehntausendster Lauteracher Bürger

Herzlich willkommen Anton!

Anton Tschapeller kam am 22. Oktober 2015 als 10.000ster Bürger von Lauterach auf die Welt.

Grund genug für Bgm Elmar Rhomberg und Vizebgm Doris Rohner, der Familie einen besonderen Willkommensbesuch abzustatten. Der kleine Anton hat diesen freilich verschlafen, dafür war es für seine zweijährige Schwester Liselotte und die Eltern Anna und Lukas Tschapeller ein besonderes Vergnügen, den neuen Erdenbürger vorzustellen.

Mit einem Neugeborenenpaket der Marktgemeinde Lauterach und einem Sparbuch hießen Bgm Elmar Rhomberg und Vizebgm Doris Rohner den kleinen Anton als 10.000sten Bürger in Lauterach herzlich willkommen.



Liselotte nahm für ihren Bruder Anton die Geschenke der Marktgemeinde Lauterach entgegen



Geburtstage Dezember

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.12.1939	Dür Norbert , Klosterstraße 23	76
02.12.1928	Milz Johanna , Birkenfeld 4	87
04.12.1941	Horner Henning , Im Holz 2	74
07.12.1935	Gasser Erich , Herrengutgasse 24	80
09.12.1939	Heim Werner , Rosenweg 9	76
09.12.1939	Hertnagel Adelinde , Langegasse 15/1	76
11.12.1930	Spettel Berta , Austraße 21/1	85
12.12.1942	Söhnel Peter , Falkenweg 14	73
12.12.1941	Greif Elisabeth , Bundesstraße 88/14	74
12.12.1934	Stöckler Berta , Bahnhofstraße 45/1	81
19.12.1941	Neuhold Anna , Lerchenpark 4/39	74
20.12.1931	Jochum Anton , Bahnhofstraße 55/19	84
22.12.1940	Jabinger Rosmarie , Lochbachstraße 34	75
22.12.1939	Dietrich Martha , Feldrain 7	76
22.12.1938	Rohner Johanna , Hofsteigstraße 2b/1	77
23.12.1940	Österle Reinold , Bachgasse 8	75
23.12.1922	Monsberger Katharina , Weißenbild- straße 25/2	93
25.12.1944	Giesinger Johann , Kirchstraße 20	71
25.12.1934	Winter Herta , Im Steinach 3	81
25.12.1928	Nußbaumer Hermann , Pariserstraße 8	87
27.12.1939	Dornbach Nikolaus , Einödstraße 5b	76
27.12.1928	Gstrein Alois , Hofsteigstraße 2b/1	87
28.12.1943	Schwei Brigitte , Hofsteigstraße 2b/1	72
29.12.1940	Rettenbacher Brunhilde , Dammstraße 17	75
30.12.1939	Winder Ludwig , Thaläckerstraße 20	76
30.12.1922	Lässer Herta , Hofsteigstraße 2b/1	93

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Raphael der **Grabher** Katharina und des Raimund, Riedstraße 6a

Lia der **Waibel** Natalie und des Stefan, Antoniusstraße 15

Mahir der **Tanriverdi** Güllü und des Hasan, Montfortplatz 20/8

Nikolas der **Mensch** Regina und des Ropele Michael, Weißenbildstraße 3/3

Novak der **Radovancevic** Nada und des Danijel, Weißenbildstraße 17a



Trauungen Oktober

Rakovic Robert und **Miletic Milosava**, Brunnenweg 6/5



Verstorbene Oktober

Mantsch Wilma, Bundesstraße 98

Dietrich Ernestine, Lerchenauerstraße 45/1

Feßler Bruno, Unterfeldstraße 39/3



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Jänner

7. Dezember 2015

Mülltermine

Rest-, Biomüll/Gelber Sack: 2., 16., 30. Dezember
Biomüll: 2., 10., 16., 23. und 30. Dezember
Kleine Papiertonne: blau 9. und rot 22. Dezember
Große Papiertonne: 9. und 22. Dezember
Abgabe Bauhof: Öli-Fettkübel, Problemstoffe, Altelektrogeräte, Papiermüll, jeden Sa von 8 – 12 Uhr
Papierabgabe: Mo, Mi und Fr von 15 – 17 Uhr, Sa 5. Dezember von 8 – 12 Uhr
Sperrmüll: Sa 5., Mo 7. Dezember von 8 – 12 Uhr
Papiertonne, Müllsäcke: vor 5.30 Uhr bereitstellen!

Veranstaltungen

- Di 1. Kostenlose Energieberatung**
 telefonische Auskunft werktags, von 8.30 – 12 Uhr,
 T 05572/31202 – 112
-
- Infantibus: Familientreff**
 15 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 44
-
- Jahrgängerhock 1944**
 18 Uhr, in Michi's Cafe
-
- Kabarett im Hofsteigsaal mit Gabi Fleisch**
 20 Uhr, (Vor)Weihnachten „Christkind-la“. Eintritt: € 20,- Kartenverkauf: Musikladen T 05522/41000, weitere Infos Seite 45
- Mi 2. Pensionistenverband: „Mach mit, hock di dazua“**
 14.30 Uhr, Adventhock, im Alten Sternen
-
- Infantibus: Malraum nach Arno Stern**
 offener laufender Kurs jeweils 17 – 18 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: 10er Block € 50,- (Kinder), € 120,- (Erwachsene), Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307, weitere Infos Seite 44
-
- Kabarett: Maria Neuschmid mit Tochter Anna**
 20 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: € 22,- im Musikladen T 05522/41000, weitere Infos Seite 46
- Do 3. Infantibus: Familienfrühstück**
 9 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weiterer Termin 10.12., weitere Infos Seite 44
-
- Seniorenbörse: Sprechstunde im Rathaus**
 9.30 – 11.30 Uhr, jeden Donnerstag T 6802-69
-
- Mama-Baby-Yoga im Yogastüble**
 jeden Do, von 10 – 11 Uhr, Antoniusstraße 22, Kosten: € 15,- pro Einheit, Anmeldung: T 0676/7306076
-
- Frauenbund Guta: Jassnachmittag**
 14 – 18 Uhr, in der Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a

- Do 3. Infantibus: Malraum nach Arno Stern**
 offener laufender Kurs jeweils 17 – 18 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 44
-
- Infantibus: Offene Bewegungsgruppe**
 offener laufender Kurs jeweils 18.30 – 19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 8,-/Einheit, Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307, weitere Infos Seite 44
-
- Anmeldung der Nikolausbesuche**
 18 – 18.45 Uhr, im Pfarrheim, Hoheneggerstraße 15. Die Nikolausbesuche finden am Samstag, den 5. und am Sonntag, den 6. Dezember jeweils abends statt. Weitere Infos Seite 45
- Fr 4. Infantibus: La Leche Liga – Stillgruppe**
 9 – 11 Uhr, jeden ersten Fr im Monat, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,- Anmeldung: Angelika Huber T 0650/9849737, weitere Infos Seite 44
-
- Yoga für Schwangere im Yogastüble**
 jeden Fr, von 18.15 – 19.15 Uhr, Antoniusstraße 22, Kosten: € 15,- Anmeldung: www.yogastueble.at oder T 0676/7306076
- Sa 5. Handballclub HC Bodensee**
 um 18 Uhr: HCB Herren – HC Lustenau und Sa, 19. Dezember 18 Uhr: HCB Herren – Langnau/Tettngang in der Neuen Mittelschulhalle
- Mo 7. Kostenlose Rechtsberatung**
 17 – 19 Uhr, im Alten Kreuz, mit Dr. Gernot Klocker
- Di 8. Voltigier- und Reitzentrum: Einladung Nikolausfeier**
 15 Uhr, am Einödhof in der Austraße 60, Einlass: ab 15 Uhr, Beginn: 16 Uhr, weitere Infos Seite 46
-
- Männerchor: „Heiligste Nacht“ – Adventkonzert**
 17 Uhr, in der Klosterkirche des St. Josefsklosters, Fr 11. Dezember, um 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Sebastian in Hard, weitere Infos Seite 47
-
- Musikschule am Hofsteig: Adventkonzert**
 18 Uhr, in der Pfarrkirche Kennelbach, eine besinnliche Stunde im Advent
- Mi 9. BIFO Jugendcoaching**
 15.30 – 19 Uhr im Sundeck der Offenen Jugendarbeit, weitere Infos Seite 48
- Fr 11. Elternchat bringt Eltern ins Gespräch**
 19 – 20.30 Uhr, Kirchfeld, Bundesstraße 69a, Eintritt: frei, Anmeldung: Gabriele Schärmer T 0680/3309380, info@ruhe-raum.at, weitere Infos Seite 45
- Sa 12. Bauernadvent bei Fam. Kalb**
 15 Uhr, Pariserstraße 28, weitere Infos Seite 51
-
- Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
 17 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Kathrin Nußbaumer, Klavier



So 13. Musikschule am Hofsteig: Dancing around the Christmas Tree

14.30 Uhr und 17 Uhr, im Vereinshaus Wolfurt, Einlass: 14 Uhr, Eintritt frei, es besteht jedoch Eintrittskartenzahlungspflicht. Karten sind im Büro der Musikschule und bei den Tanzlehrern erhältlich

Theatergruppe Rampenlicht: Hauch von Weihnacht

15.30 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: freiwillige Spende. Anmeldung bis 7. Dezember, T 0699/81568623 (von 18 – 20 Uhr) oder info@rampenlicht.at, weitere Infos Seite 53

Mo 14. Kostenlose notarielle Beratung im Alten Kreuz
17 – 18 Uhr, mit Notar Ivo Fussenegger

Di 15. Infantibus: Achtsamkeitsyoga

jeweils Di 9 – 11 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 130,-/10 Einheiten, Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888, weitere Infos Seite 44

Mi 16. Jahrgang 1968

19 Uhr, gemeinsamer Weihnachtshock bei Glühwein und kleinem Imbiss in Wolfi's Garage. Anmeldung: bis 13. Dezember an: elisabeth-steger@aon.at oder T 0664/446 1968

Jahrgang 1956

19 Uhr, in Michi's Cafe. Bitte um Anmeldung: T 0699/11101914 oder katharina.pfanner@gmx.at

Arbeitskreis Ehe und Familie: Weihnachten im Stall

15 Uhr, im Stall der Familie Dietrich, Klosterstraße 30, für Kinder ab 3 Jahren (in Begleitung), weitere Infos Seite 49

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

18.30 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Markus Vallazza, Gitarre

Do 17. Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Beginn: 14.30 Uhr, Saaleinlass: 14 Uhr. Der Saal ist bewirtet, die Gemeinde lädt Sie zu Kuchen und Kaffee ein, der Eintritt ist frei, weitere Infos Seite 11

Pfadfiweihnacht

17.30 Uhr, Programm ca. 40 min, anschließend gemütlicher Ausklang im Pfadfinderheim, weitere Infos Seite 49

Fr 18. Infantibus: Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

19.45 – 20.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 8,-/Abend, Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380, weitere Infos Seite 44

Sa 19. Voltigier-Weihnachtsfeier im VRV FERIA

ab 14 Uhr, im VRV FERIA Lauterach, Wälderstraße 18, weitere Infos Seite 46

Musikschule am Hofsteig: Weihnachtrock

20 Uhr, im Vereinshaus Wolfurt, Leitung von René Katter. Es spielen einige Newcomer Bands. Eintritt: € 4,-/Schüler, € 6,-/Erwachsene

So 20. Lauteracher Weihnacht mit Musik, Text und Tanz

17 Uhr, in der Kirche St. Georg, Eintritt: € 12, Anmeldung: Rafaela Berger T 05574/680217 oder rafaella.berger@lauterach.at, weitere Infos Seite 52

Mo 21. XMAS Event

ab 17 Uhr, am Jugendplatz, weitere Infos Seite 31

Di 22. Männerchor im Advent

19 Uhr, im Gasthaus Bahnhof, ca. 19.45 Uhr in Michis Cafe, ca. 20.30 Uhr bei Isolde im s'Cafe am Montfortplatz Singen oder summen Sie mit, weitere Infos Seite 47

Do 24. Angebot der Kinderbetreuung zu Weihnachten

9 – 13 Uhr, im Pfadfinderheim. Unkostenbeitrag € 7,- für Verpflegung, Spieleangebote etc., siehe Seite 49

Arbeitskreis Ehe und Familie: weihnachtliche Besinnung für Kinder

16.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld, siehe Seite 49

So 27. Fest der Heiligen Familie

14 Uhr Möglichkeit zur Beichte, 14.15 Uhr gestalteter Rosenkranz mit Kindern & Jugendlichen, 14.30 Uhr Festmesse mit Familiensegnung, Bischof Dr. Benno Elbs, mitgestaltet von der Jugendband „voiced in faith“, anschließend Agape im Pfarrheim

Mo 28. Infantibus: Aus-Tausch-Zeit

20 – 21 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Infos: Monika Greussing T 74/77346, weitere Infos Seite 44

Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die ärztliche **Notfallbereitschaftsnummer 141**. Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung **Notruf 144**. Bei Todesfällen nach 22 Uhr kann über die Notfallbereitschaftsdienstnummer 141 der hierfür zuständige Gemeindearzt erfragt werden.

Dr. Hubert Dörler

Mo, Di, Do, Fr 8 – 11.30 Uhr, Do 16 – 18 Uhr und nach Vereinbarung, Karl Höll Straße 15, T 79039-0

Dr. Herbert Groß

Mo, Mi, Do, Fr 7.30 – 11 Uhr, Mo 14 – 16 Uhr Mi 17 – 19 Uhr, Do 15 – 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung, Bundesstraße 32a, T 82161

Dr. Lukas Lenz

Mo, Mi, Fr 7.30 – 11.30 Uhr, Di 7.30 – 11.30 und 16 – 18 Uhr, Do von 14 – 16 Uhr, Karl Höll Straße 8, T 78988

Dr. Burkhard Wolf

Mo, Di, Do und Fr von 8 – 12 Uhr, Mo von 15 – 17 Uhr, Mi von 16 – 18 Uhr, Bundesstraße 32, T 63406



Raiffeisenbank
am Bodensee



*Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest sowie
alles Gute, Erfolg und Gesundheit
im Neuen Jahr.*



www.bodenseebank.at



Impressum Dezember 2015 | Nr. 109:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Korrekturlesen: Elmar Fröweis. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Arbeiter Gabriele, Bauer Karina, Baur Angelika, Berger Rafaela, Bischof Isolde, Dobler Reinhard, Endres Manuel, Fessler Barbara, Frühwirth Alfred, Frühwirth Helga, Gisinger Margit, Gögele Marion, Götze Christine, Greußing Josef, Hagen Carmen, Hammerle Johannes, Häußle Nina, Kindergarten Hofsteigsaal, Konzilia Dagmar, Leiler Michael, Metzler Alois, Moosmann Sabine, Österle Matthias, Rhomberg Elmar sen., Rinderer Erwin, Salzman Viktoria, Schett Hans, Schindler Karin, Sr. Regina Wallner, Staudinger Manfred, Steger Elisabeth, Stelzl Monika, Stoppel Alfred, Tomasini Peter, Turnerschaft Lauterach, Verein Tagesmütter



Wo Gutes wächst: Der Hypo-Wunschbaum

Mit dem Spendenfonds „Hypo für Vorarlberg – Helfen. Fördern. Bewegen.“ unterstützt die Hypo Landesbank Vorarlberg ganzjährig gemeinnützige Initiativen in Vorarlberg – und auch in Wien, Oberösterreich und der Steiermark. Unterstützt werden in Not geratene Menschen sowie karitative und kulturelle Organisationen.

Hypo Landesbank Vorarlberg

17x in Vorarlberg sowie in Wien, Graz, Wels und St. Gallen
Einreichungen online unter: spenden.hypovbg.at